

Nürnberg Schwulen Post

B2326E

für Fliederlich e.V.
Nr. 140 - Dez. 97



FLORENCE AND THE ABBA-REVIVAL-BAND - TANZWERK NÜRNBERG

BEGINN: 20.30

FOSTERS - DER CHOR

EINLASS: 19.30



SCHWULEN & LESBEN

BENEFIZ FÜR FLIEDERLICH E.V.

Gala

SA 13.12.

DAS BESTE VOM BESTEN

IN NÜRNBERG - KOMM - KÖNIGSTR.93



WER IST HIER BESOFFEN?

Montag Nacht, 0.20 Uhr, es ist der 28. Oktober, Pro7 präsentiert eine neue Comedy-Serie. In „Chaos City“ dreht sich alles um New York und darum, wie man so eine gigantische Metropole regiert. Hauptdarsteller ist der ebenso niedliche wie smarte Michael J. Fox, dem die Rolle des stellvertretenden Bürgermeisters Mike Flaherty als sympathischer Yuppie mit Lausbubencharakter geradezu auf den Leib geschrieben scheint. Eine seiner Hauptaufgaben besteht offensichtlich darin, die Patzer des ersten Bürgermeisters wieder auszubügeln. Klingt soweit ganz gut, ein wenig leichte und seichte Unterhaltung zur späten Stunde, und wer Fox mag, ist ohnehin gut beraten. Doch - oh weh - gleich in der ersten Folge amüsierte man sich kräftig auf Kosten der Schwulen. Folgendes Szenario hat sich in etwa abgespielt: Frage eines Reporters: „Werden Sie auf die Homosexuellen-Parade gehen?“ - Antwort des ersten Bürgermeisters: „Sind Sie besoffen?“ - Das war ein schwerer Fehler, das weiß Flaherty, denn dabei könnten gut 10 % der kostbaren Wählerstimmen verlustig gehen. Also muß ein Ausgleich, eine Art Entschuldigung für diesen Fauxpas geschaffen werden, und Flaherty hat die zündende Idee: „Wir zeigen denen einfach, daß wir tolerant und weltoffen sind, indem wir ihnen einen Schwulen aus unseren eigenen Reihen präsentieren!“ Also hört er sich rasch um, und als keiner so recht „herauskommen“ will, sucht er sich einfach jemanden aus und bestimmt ihn zum Quotenschwulen. Eine dummdreiste und säuselnd-flötende Bemerkung eines anderen Kollegen ist ihm auf jeden Fall sicher. Daß der



Auserwählte gar nicht schwul ist, schert eigentlich niemanden außer einem (na, wen wohl?). Einzig positiv erscheint nur, daß die Schwulen sich so leicht nicht abspesen lassen, und schließlich wird einer ihrer Sprecher mehr oder weniger gezwungenermaßen als Mitarbeiter im Bürgermeisteramt eingestellt. Sein Versprechen an den Bürgermeister: „Sie werden keine Nacht mehr ruhig schlafen können!“ Der schwarze Schwule gehört damit fortan zur Stammbesetzung und Flaherty bemüht sich redlich, ihm gegenüber Toleranz und Respekt zu zeigen, oder besser zu simulieren. Eine Unterhaltung über die Unterschiede zwischen Homo- und Heterobeziehungen zeigte jedenfalls schon mal, daß Schwule nicht mit dem Problem der hoch- oder runtergeklappten Klobrille zu kämpfen haben. Hahaha!

Auch wir können nicht ruhig schlafen angesichts derart platter Fernsehunterhaltung, die uns mit dümmlichen Jokes weit unterhalb des Stammtischniveaus unser mühsam erarbeitetes bißchen Anerkennung mit einem Handstreich kaputt macht. Es ist sehr bedauerlich, daß sich ein junger und begabter Schauspieler wie Michael J. Fox für solch billigen Klamauk hergibt. Und es ist ebenso bedauerlich, daß sich ein deutscher Sender auf dem Run nach Einschaltquoten nicht zu schade ist, auf den Gefühlen und Rechten von Minderheiten herumzutampeln. Die macht- und geldbesessenen Medienmogule können offenbar den Rachen nicht voll genug bekommen. Rote Karte für Pro7, wie wär's mit einem Boykott?

Jan Marco Becker

NSP

im

DEZEMBER

- 4 SCHWULEN- & LESBEN GALA
- 5 VIDEOS IM CONFETTI
- 7 FLIEDERLICH
- 9 WELT-AIDS-TAG
- 10 AIDS-AKTIONEN
POSITIVENREFERAT
- 11 SCHWULER CHOR
- 12 MÄNNER MIT MACKEN
- 13 DIE LITERARISCHE
- 16 NÜRNBERG &
UMGEBUNG
- 18 ADRESSEN &
TERMINE BAYERN
& UMGEBUNG
- 20 WÜRZBURG
100 JAHRE
SCHWULENBEBEWEGUNG
- 22 SAQ'S DER TANTE
- 24 KNAPP & KNACKIG
- 29 KLEINANZEIGEN



Schrill,
frech,
charman

WINTER-TIME – GALA-TIME



Mit Spannung erwartet wird auch dieses Jahr die „Schwulen- und Lesben-Gala“ von Fliederlich e.V., dem Kommunikationszentrum für Schwule und Lesben in Nürnberg. Nach dem traditionellen Einzug der Aids-Hilfe beginnt der Showteil mit dem neu gegründeten schwulen Männerchor vom Fliederlich e.V. Obwohl noch jung, wurde unter der Leitung von Danny Wilmot schon ein beachtliches Repertoire einstudiert. Aus diesem Fundus an Liedern und kunstvoll abgeänderten Covers, wird der ca. 10 - 12 köpfige Chor einige Highlights darbieten.

by JT

Anschließend wird das Tanzwerk Nürnberg (twN) eine Aufführung zu diesem Galaabend beisteuern. Das Tanzwerk Nürnberg ist eine über die Grenzen der Region hinaus bekannte Einrichtung für modernen, zeitgenössischen Ausdruckstanz.

Als Höhepunkt und Highlight der Gala ist es uns gelungen, die deutsch-amerikanische Revuegruppe „Florence and the Fosters“ zu gewinnen. Florence, auch „Frankens letzte Diva“ genannt, wird nicht nur mit Elan und Witz durch das Programm führen, sondern auch „herrliche“ Damentravestie, Comedy, Kabarett und Live-Songs der etwas schrilleren Art zum besten geben. Die Gruppe inszeniert eine professionelle, hochkarätige mit viel Humor und Charme bestückte Bühnenshow, die Partystimmung verbreitet. Weitergehende Details werden nicht verraten, laßt Euch überraschen. „Florence and the Fosters“ sind bestimmt vielen bereits ein Begriff, da sie des öfteren im fränkischen Raum auftreten. Doch nicht nur hier begeistern sie das Publikum, auch außerhalb Frankens haben sie viele Fans gewonnen. Neben Live-Bühnenshows wurde von Florence auch bereits eine CD herausgegeben („Shavin' both my legs for you“). Fliederlich e.V. ist sehr dankbar, daß sich diese, gerade in der Vorweihnachtszeit vielbeschäftigte Truppe, bereit erklärt hat, auf der Benefiz-Gala aufzutreten. Als weitere Entertainment-Truppe wird die Abba-Reival-Group aus Regensburg den Abend bereichern, bevor unsere eigenen DJs Mi-

chael und Anja loslegen und den BesucherInnen einheizen, und das bis mindestens drei Uhr morgens. Im Hinterzimmer werden preiswerte und leckere Speisen angeboten. Kassandra wird die Süßmädchen mit selbstgebackenen Waffeln beglücken. Zusätzlich zur reinen Unterhaltung bestehen auch Informationsmöglichkeiten über verschiedene schwulen- und lesbenspezifische Themen wie z.B. AIDS, denn neben dem reinen Amusement sollte auch die derzeitige politische und gesellschaftliche Situation nicht vergessen werden.

Nun denn, Lesben, Schwule, Freunde und Freundinnen, öffnet Euren Kleiderschrank und werft Euch in Schale und Fummel. Es ist nicht mehr lang bis zur Gala-Time. Und denkt daran, „we all belong to the family“! Deshalb, zeigt Präsenz und unterstützt die öffentlichkeitswirksamen Auftritte der Schwulen und Lesben.



Datum: Samstag, 13.12.1997
Ort: KOMM Nürnberg, Königstraße 93
Einlaß ab 19.30 Uhr
Beginn ab ca. 20.30 Uhr
Eintrittspreise: DM 25,00, ermäßigt DM 20,00 (Studenten, Arbeitslose, Schüler...)
Mitglieder des Fliederlich e.V. DM 15,00 (bitte Mitgliedsausweis vorlegen)
An folgenden Vorverkaufsstellen können Eintrittskarten erworben werden:
Condomi (Ludwigstr. 57, Nbg), Confetti (Gugelstr. 92, Nbg), Karstadt Theater- und Kartenkasse (0911-2132050), Frankenticket Fürth (0911-749340), Erlanger Kartenvorverkauf (09131-22195)

Der Veranstalter Fliederlich e.V. dankt den Sponsoren und Förderern der Gala sehr herzlich für die Unterstützung:
AIDS-Hilfe Nürnberg, AIDS-Beratung Nürnberg, Petit Café, Kaffeebohne, Versicherungen Christian Uschald, Morrison, Ludwigsapotheke, Humboldt-Apotheke, Pelikan-Apotheke, Waldschlößchen, Petra C. Göttel, My Way, Köcher Puten, Apollo-Sauna, Chiringay-Club-Sauna, City-Man, Video 32, Condomi, Fruchtecke Schlosser, Reiseservice Brinkmann, Axel Kremer Softwareversand, Schnickschnack Geschenkartikel, Greenbox, Café Real, Gasthaus im Pegnitztal, Bruno Gmünder Verlag, O Boy! GmbH, Taormina-Versand, Frauenbuchladen, Buchhandlung am Kornikusplatz, Hyper!, Druckerei Rumpel.

Bitte unterstützt unsere Förderer und Sponsoren.

Heilig Abend im CONFETTI

Das Cafe im Fliederlich-Zentrum ist am 24.12. ab 18 Uhr geöffnet! Eingeladen sind alle, die alleine sind, sich einsam fühlen und Gesellschaft suchen. Die BesucherInnen werden gebeten ordentlich Hunger und ein kleines Geschenk im Wert von etwa DM 5,- mitzubringen. Weitere Infos im Cafe Confetti oder unter Telefon 0911/42 34 57 12.



VIDEOABENDE IM CONFETTI

Fr., 5.12. - 20.00 h: To Wong Foo - Thanks for everything, Julie Newmar (104 min.)



Drei Drag-Queens auf einer abenteuerlichen Reise quer durch Amerika. In New York sind sie schon zu den lokalen Travestieköniginnen gekürt worden, jetzt wollen sie nach Hollywood, um dort den Landestitel einzuheimsen. Mit ihrem klapprigen Cabrio bleiben sie natürlich prompt in einem trostlosen Provinznest liegen. Komplikationen mit der Landbevölkerung scheinen vorprogrammiert. Doch das weltgewandte Trio zieht alle Register und zeigt es den Spießern. Besonderes Gusto: Die Schauspieler Patrick Swayze und Wesley Snipes, die bisher eher für das Action-Genre prädestiniert schienen, versuchen sich hier erfolgreich (!) als perfekte Ladies.

Fr., 12.12. - 20.00 h: Desert Hearts



Zwei Frauen, die gegenteiliger nicht sein könnten, finden langsam zueinander. Eine unfreie Lehrerin, zurückhaltend und eher bieder, verliebt sich in eine unbefangene jüngere Frau, während sie auf ihre Scheidung wartet. Eine Liebesgeschichte, die mit Scharfblick und Zärtlichkeit rekonstruiert, wie es gewesen sein könnte, wenn sich zwei Frauen unterschiedlichen Alters und Hintergrunds im Amerika der Fünfziger Jahre ineinander verliebt hätten. Ein gefühlvoller, romantischer Film, der übrigens auch Jungs gefallen sollte.

Fr., 19.12. - 20.00 h: Das Leben des Brian (95 min.)



Die wahre Geschichte um Jesus Christus - aus der Sicht von Monty Python. Die drei Weisen aus dem Morgenland haben sich in der Haustür geirrt, und so landet schließlich der Falsche am Kreuz. Was dazwischen noch so alles passiert in dieser turbulenten Bibelfilm-Verarsche, ist eine der göttlichsten Gotteslästereien unter dem Firmament.

Fr., 2.1.98 - 20.00 h: Houseboy - Mein schriller Sommer (81 min.)



Nach vier Jahren College sieht sich Tommie (Wally White) hormonell unterfordert. Freund Eddie (James Sexton) gibt ihm den goldenen Tip: Wo könnte sich ein attraktiver Schwuler besser amüsieren als in Princetown? Um dafür Kohle zu verdienen, nimmt Tommie den Job eines Houseboys an - und vertreibt sich die Zeit mit allerlei aufregenden Affären.

EINE UNABHÄNGIGE BERATUNG VERSCHAFFT IHNEN KLARHEIT, SPART ZEIT UND GELD.

Ob Sie VERMÖGEN AUFBAUEN, IHRE STEUERLAST SENKEN WOLLEN, DIE ALTERSVERSORGUNG SICHERN ODER DIE GEEIGNETE ABSICHERUNG SUCHEN: Ich biete NEBEN DER AUSFÜHRLICHEN BERATUNG DIE ENTSPRECHENDEN DIENSTLEISTUNGEN ZUR UMSETZUNG IHRER ZIELE - **BUNDESWEIT**.

Ob Sie EINEN GRÖßEREN BETRAG ANLEGEN ODER KLEINERE BETRÄGE MONAT FÜR MONAT AUFBAUEN MÖCHTEN: ENTSCHEIDEND IST HIER DIE **INDIVIDUELLE FINANZSTRATEGIE** - AUSGEHEND VON IHREM LEBENSSTIL, ZUGESCHNITTEN AUF IHRE PERSÖNLICHEN ZIELE UND WÜNSCHE.

KOSTENFREI, MIT BESTEM SERVICE UND LANGFRISTIGER BETREUUNG.

DEN DURCHBLICK HABEN: DURCH EINE FÜR SIE TRANSPARENTE, NACHVOLLZIEHBARE DARSTELLUNG DER TEILWEISE KOMPLEXEN SACHVERHÄLTNISSE IM STEUER- UND FINANZBEREICH.

WENN IHR GELD **KARRIERE** MACHEN SOLL, SIE SICH AUCH GERNE EIN STÜCK UNABHÄNGIGKEIT SCHAFFEN UND EIN **GUTES GEFÜHL** IN FINANZENTSCHEIDUNGEN HABEN WOLLEN, DANN RUFEN SIE MICH DOCH UNVERBINDLICH AN.

PETRA C. GÖTTEL • WIRTSCHAFTSBERATUNG

BUSINESSPARK • ZETTACHRING 2 • 70567 STUTTGART

Tel. 0711/726 28 31 • Fax 0711/726 28 20

E-mail: PETRA.C.GOETTEL@T-ONLINE.DE

Mobil 0172/71 666 00

SPONSORIN VERSCHIEDENER PROJEKTE DER
GAY - COMMUNITY

FÜR PERSÖNLICHE BERATUNGSGESPRÄCHE STEHE ICH IHNEN AUCH
GERNE AN IHREM WOHN- ODER FIRMENSITZ ZUR VERFÜGUNG.



SIN-A-MATIC®

WHAT'S PAIN ... IF YOU WANNA BE BEAUTIFUL™



PIERCING-SCHMUCK-VERSAND

KATALOG ANFORDERN BEI:

SIN-A-MATIC

THERESIENSTR. 3 • 90762 FÜRTH
ODER PER FAX: 09 11 / 74 99 89 - 2

PROFESSIONELLES PIERCING,
BRANDING UND SCARIFICATION,
FETISH - BOUTIQUE

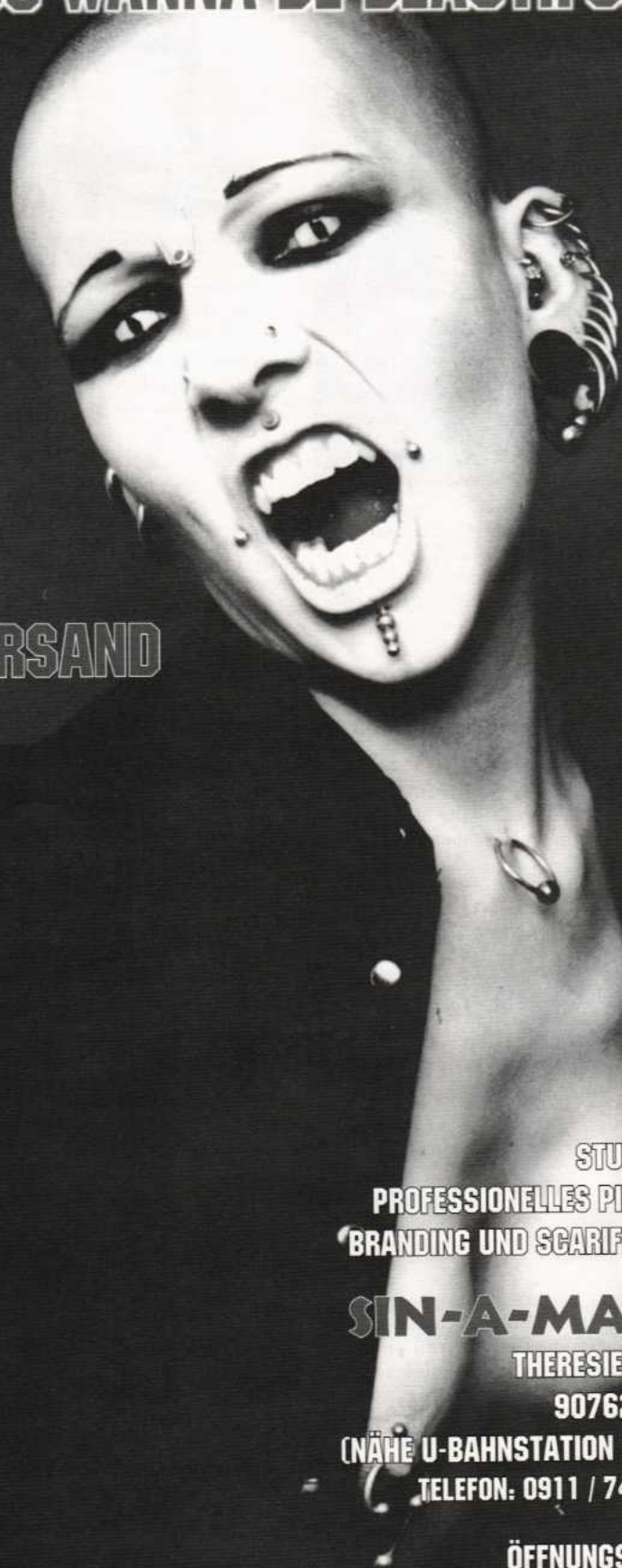
SIN-A-MATIC

LUDWIGSPLATZ 1A
90403 NÜRNBERG
(BEI U-BAHNSTATION WEISSER TURM)
TELEFON: 0911 / 230 59 86

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO. - FR.: 12.00 - 20.00 UHR

SA.: 10.00 - 16.00 UHR



STUDIO FÜR
PROFESSIONELLES PIERCING,
BRANDING UND SCARIFICATION

SIN-A-MATIC

THERESIENSTR. 3
90762 FÜRTH
(NÄHE U-BAHNSTATION FÜ-HBF)
TELEFON: 0911 / 74 90 590

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO. - FR.: 12.00 - 18.00 UHR

[HTTP://WWW.SIN-A-MATIC.COM](http://www.sin-a-matic.com) • E-MAIL: SINAMATIC@AOL.COM
FOTO: DORALBA PICERNO, CONCEPT: IMPACT - [HTTP://WWW.WIRB-ODER-STIRR.DE](http://www.wirb-oder-stirr.de)

FLIEDERLICH



Auf dieser Seite hätte eigentlich ein persönlicher Jahresrückblick von BERNHARD FUMY über FLIEDERLICH erscheinen sollen. Dieser war jedoch aus inhaltlichen Gründen innerhalb der Redaktion und des FLIEDERLICH-Vorstands dermaßen umstritten, daß sich die Redaktion kurzfristig entschlossen hat, den Artikel vorläufig nicht zu veröffentlichen. Aus Zeitgründen war es nicht möglich, die Seite noch anderweitig zu nutzen.



AIDS-Hilfe

Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V.
Bahnhofstraße 13/15 90402 Nürnberg

Beratungsstelle

Beratungszeiten

☎ (0911) 19 4 11

Mo - Do, 14 - 16 Uhr:
telefonisch und persönlich

Mo, 17 - 19 Uhr:
Frauentelefon

Di, 17 - 19 Uhr:
Positive beraten Positive

Mi, 18 - 20 Uhr:
Allgemeine Telefonberatung

Do, 17 - 19 Uhr:
S.T.A. - schwules Telefon der AIDS-Hilfe

Bürozeiten

☎ (0911) 230 903 5 - Fax 230 903 45

Mo 14 - 19, Di - Do 10 - 16, Fr 10 - 13 h

LICHTBLICK

Das Café der AIDS-Hilfe

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von
14 - 18 Uhr in der AH, Bahnhofsstr. 15
Im Dezember: 07.12. und 21.12.

HepB+C - Gruppe

Jeden 1. & 3. Mittwoch im Monat um
20 Uhr in den Räumen der AIDS-Hilfe
Im Dezember: 03.12. und 15.12.

Sozialrechts- und Ernährungsberatung

Beratungstermine bitte telefonisch
vereinbaren: (0911) 230 903 5

Positivengruppe

Jeden Dienstag ab 19 Uhr.
Kontakt über Walter: (0911) 230 903 5

Ambulante Hilfe

Häusliche Krankenpflege Hauswirtsch. Versorgung

☎ (0911) 230 933 0 - Fax 230 933 46

Spendenkonto

Schmidt-Bank Nbg., Konto 10083000, BLZ 760 300 70
Stadtsparkasse Nbg., Konto 1914690, BLZ 760 501 01

Tafelsilber WEF

Die Theatergruppe der Positivengruppe
und ihr erstes Programm unter dem Titel

**Wir geben den Löffel noch
nicht ab!**

Die Show findet im Café Lichtblick am
04.01.1998 um 20.00 Uhr statt.
Ihr dürft gespannt sein.

POSITIVENGRUPPE

Das Café Lichtblick veranstaltet wie
im jeden Jahr ein **"Weihnachtlich
verträumtes Café"** am **21. Dezem-
ber**. Glühwein, Plätzchen und hoff-
nungsvolle Romantik, genährt durch
den Vortrag eines selbstgedichteten
Weihnachtsmärchens, ist an diesem
Nachmittag angesagt.

....also, Ihr Kinderlein kommet!

22. Dezember 1997 - 19.30 Uhr "Weihnachtsfeier der AIDS-Hilfe"

DIE AIDS-HILFE LÄD ALLE FREUNDINNEN, SYMPATHISANTINNEN
UND SPONSORINNEN EIN!

Wer nicht kommen kann - auf diesem Wege die besten Wünsche für ein
erholsames, warmes und sorgenfreies "Weihnachten 1997" und für das
kommende "Neue Jahr".

Die MitarbeiterInnen der AIDS-Hilfe Nürnberg/Erlangen/Fürth e.V.

Die Positivengruppe auf dem aktiven Weihnachtsmarkt

Die Positivengruppe ist auch in diesem Jahr wieder auf dem
aktiven Weihnachtsmarkt am Aufseßplatz zu finden.

Freitag, den 05.12. ab 16.00 Uhr, Samstag den 06.12. ab
11.00 Uhr, und Sonntag den 07.12. ab 13.00 Uhr werden wie-
der exquisite selbstgebackene Plätzchen und Christstollen ver-
kauft. Zum Aufwärmen gibt es aromatischen Weihnachtstee. Red
Ribbon Artikel und allerlei anderes können auch noch erworben
werden.

Der komplette Erlös kommt der Positivengruppe zu Gute.

SPENDEN

Sauna Club 67: 96,70 DM
Gay Menu: 86,23 DM



WELT-AIDS-TAG 1. Dezember 1997

"Den Jahren Leben geben."

Wir denken an die Menschen, die in diesem Jahr an den Folgen von AIDS verstorben sind.
Die MitarbeiterInnen der Beratungsstelle und der Ambulanten Hilfe der AIDS-Hilfe Nürnberg/Erlangen/Fürth e.V.

Infostände und Sammlungen
in Nürnberg, Erlangen und
Fürth am 29.11. und 1.12.

Gemeinschaftsaktion am 29.11. von Cassandra,
Fliederlich, Lilith und Schwulengruppe der AIDS-
Hilfe in der "Szenelandschaft Nürnbergs"

"Candle-Light-Walk"

AIDS-Trauermarsch zur Erinnerung an die Verstorbenen

Treffpunkt ist um **18.30 Uhr** auf dem Platz vor dem CineCittá. Wir gehen wieder gemeinsam
zum Denkraum-Projekt am Jakobsplatz und bilden dort einen Schweigekreis.

Im Anschluß daran wird die Sopranistin Michaela Görlitz Liedgut "Aus dem neuen deutschen
Arien" von Händel vortragen.

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft AIDS (AGA), Nürnberg

Ab **18.00 Uhr** in der Lorenzkirche "Gottesdienst zum WELT-AIDS-Tag" mit dem Titel
"Kinder leben in einer Welt mit AIDS" - "Den Jahren Leben geben."
Die Gottesdienstteilnehmer werden vom Gedenklichterzug abgeholt!

Kunstauktion um **20.00 Uhr**: Vorbesichtigung der Werke ab 19.00 Uhr. Die Kunstwerke
werden zugunsten der AIDS-Hilfe im "Burgblick"-Gewerkschaftshaus (am Kornmarkt)
versteigert. Die Versteigerung wird von Klaus Kracheel durchgeführt und steht unter der
Schirmherrschaft von Frau Ute Scholz.

WELT-AIDS-TAG in NÜRNBERG

„DEN JAHREN LEBEN GEBEN“ ODER „KINDER LEBEN IN EINER WELT MIT Aids“

Auf der Pressekonferenz der AIDS-Hilfe Nürnberg-Erlangen-Fürth e.V. zum Welt-AIDS-Tag 1997 fand sich ein kleines Häufchen von Journalisten ein, die den Ausführungen der Mitarbeiter der AH und Frau Scholz, Frau des Nürnberger Oberbürgermeisters und Schirmherrin des diesjährigen Welt-AIDS-Tages in Nürnberg lauschten. Das recht geringe Interesse seitens der Presse überraschte nicht, gab es doch nach dem großen AIDS-Kongress in Vancouver vor etwa einem Jahr haufenweise Entwarnungen an der AIDS-Front. Leider sind diese aber verfrüht und deshalb unverantwortlich. Tatsächlich ist der medizinische Fortschritt in Sachen AIDS groß und noch längst nicht abgeschlossen. Tatsächlich kann die Vermehrung des Virus wirksam eingedämmt werden und tatsächlich merken viele an AIDS erkrankte Personen, daß es ihnen mit einer 3er-Kombinationstherapie besser geht, und sie z.B. wieder in den Beruf zurückkehren wollen und – zumindest vom medizinischen Gesichtspunkt her – können.

VON DANIEL ECKMANN

Gleichzeitig ist ein völliges Ausmerzen des HI-Virus bei Infizierten heute noch nicht möglich, und ein Impfstoff in weiter Ferne. Gleichzeitig ist auch der Zugang zu den oft sehr teuren Medikamenten nicht jedem möglich – bestimmt nicht den vielen Millionen afrikanischen und asiatischen Infizierten. Schon in den reichen USA gab es im letzten Jahr bei den weißen AIDS-Kranken einen Rückgang der Todesfälle um 23% gegenüber dem Vorjahr, bei den Afroamerikanern jedoch nur um 2%! Deutlich ist (nicht nur) hier zu sehen: einzelne Gruppen von Infizierten werden noch heftig diskriminiert, wohingegen die Diskriminierung von AIDS-Kranken insgesamt eher abgenommen hat. Deshalb gab es wohl auch einen Kampf der Mottos der DAH und überregionaler Vereinigungen zum Welt-Aids-Tag 1997. Der am 1. Dezember in Nürnberg stattfindende Welt-Aids-Tag hat das internationale Motto „Kinder leben in einer Welt mit AIDS“ und das bundesdeutsche „Den Jahren Leben geben“ vereint. Der um 18.00 Uhr in der Lorenzkirche stattfindende Gedenkgottesdienst trägt beide Mottos, der Candlelight-Walk, der um 18.30 Uhr vom CineCittà startet, um sich um 19.00 Uhr mit den Besuchern des Gedenkgottesdienstes vor der Lorenzkirche zu treffen, gibt nur den Jahren Leben.

Insofern orientiert sich Nürnberg an der statistischen Verteilung von Infizierten in der BRD, denn Kinder sind in der BRD zum Glück relativ selten von HIV und Aids betroffen. Laut Robert-Koch-Institut waren im dritten Quartal 1997 in Deutschland nicht ganz 1.500 Kinder unter 14 Jahren HIV-infiziert und als solche gemeldet, insgesamt dagegen knapp 80.300 Menschen. 1.500 infizierte Kinder sind natürlich mindestens 1.500 zu viele. Aber 80.300 infizierte Menschen insgesamt sind eben auch 80.300 Menschen insgesamt zu viel.



Diese Situation ist allerdings nur in Deutschland so, weltweit gesehen macht der Anteil der infizierten Kinder wesentlich mehr aus. Deshalb erscheint das Motto „Kinder leben in einer Welt mit AIDS“ international durchaus gerechtfertigt. Deshalb, und auch weil Kinder und vor allem Jugendliche nicht nur selbst infiziert sein könnten, sondern vor allem weil sie Ziel von Primärprävention sein müssen. Schon alleine dadurch sind sie betroffen. Gefährlich ist das Motto aber auch, schürt es doch den Verdacht, daß es neben den offensichtlich unschuldigen kindlichen Infizierten auch solche gibt, die an Ihrer Krankheit schuld sind. Zu nennen sind dabei natürlich die Junkies, die Prostituierten und die Schwulen. Wir erinnern uns: AIDS als Strafe Gottes – diese Theorie gab und gibt es bei den Fundamentalisten in den christlichen Kirchen. Tatsache ist aber doch, daß sich keiner die Krankheit AIDS gewünscht hat und ein Virus bei den Leu-

ten, die es befällt eben keinen Unterschied macht – egal ob drogengebrauchender Homophiler oder strenggläubiger Hämophiler (Bluter). Aus diesen Gründen erscheint das Motto der DAH für uns in Deutschland doch eher angebracht.

Was ist aber nun das Ziel des Welt-AIDS-Tages? Zum einen sicherlich das Bewußtsein zu schaffen, daß es AIDS gibt, und so präventiv tätig zu werden. Nach Frau Scholz Worten birgt das sicherlich die Gefahr in sich, daß sich dieses Bewußtsein auf den 1. Dezember

beschränkt, also an einem „Alibi-Tag“ gleich dem „Tag des Baumes“ oder dem „Mutterttag“ abgehandelt wird und wieder ein Jahr verdrängt werden kann. Ein zweiter Grund ist natürlich auch das öffentliche Gedenken an die Freunde und Bekannten von uns allen, die durch AIDS gestorben sind – über 10.000 in der BRD, über eine halbe Million weltweit. Der dritte Grund ist ein völlig pragmatischer: Der Kampf gegen AIDS kostet Geld, und zwar mehr als unsere Regierungen auf den verschiedenen Ebenen zu geben bereit sind. „Die Kassen sind leer“ heißt es allenthalben. Das ist bekannt und trotzdem: die Leere der Kassen ist auch eine Frage von Prioritäten. Vorläufig muß die AIDS-Hilfe jedoch auf

Spenden zurückgreifen, und die sollen eben auch am 1. Dezember gesammelt werden.

Deshalb findet unter dem Titel „Nürnberg im Zeichen der roten Schleife“ am 1. Dezember um 20.00 Uhr im Raum 'Burgblick' im Gewerkschaftshaus eine Versteigerung von Kunstwerken von über 60 Künstlern zugunsten der AIDS-Hilfe statt. Diese Arbeiten wurden seit Mitte November an vielen Stellen in Nürnberg ausgestellt und haben die rote Schleife zum Thema gemacht. Mehr als 60 Arbeiten also, die zumeist speziell für diesen Tag geschaffen wurden und deshalb Unikate sind. Angefragt wurden übrigens zehnmal so viele Künstler. Auch Ralf König wurde angefragt, lehnte aber ab, da er zum Welt-AIDS-Tag in Anfragen erstickt. Daß man eine Ablehnung aber auch nett formulieren kann bewies er, indem er eine Comic-Seite („Abwimmel“) schickte.



ENGAGIERTE FRISÖRE

HAARIGES ZUM ADVENT

Gleich zwei „Haarige“ Aktionen am gleichen Tag (Sonntag, 14. Dezember) zugunsten der Ambulanten Hilfe bzw. HIV-positiven Kindern beschert uns der Dezember. Zum einen eine Aktion von Tino (Frisör Caruso) und Thomas (Frisör Bongo) im Entenstall, zum anderen die Initiative der REDKEN-Aktiv-Gruppe im Heilig-Geist-Spital. Doch lest selbst:

Advent, Advent das dritte Lichtlein brennt... - und die Frisöre sind auch nicht weit.

Hallo meine Lieben,

geht es Euch nicht auch so, die Adventssonntage sind immer so still, man langweilt sich fast ein bißchen. So ein kleiner Plausch bei Kaffee und Kuchen ist zwar ganz nett, aber fehlt da denn nicht noch etwas? Ich habe die ultimative Lösung für Euch: Am 14.12. ab 15.00 Uhr gibt es im Entenstall neben Kaffee und Kuchen auch noch die Möglichkeit, sein Äußeres etwas aufmöbeln zu lassen. Wie? Tino und ich wollen Euch an die Haare gehen. Na ja, beim Einem oder Anderen vielleicht auch ein bißchen mehr. Aber in dieser hochheiligen Zeit beschränken wir uns dann doch „nur“ auf das Haarschneiden.

Sinn und Zweck dieser Aktion ist es, Spendengelder für die ambulante Hilfe der Aidshilfe Nürnberg/Erlangen/Fürth zu sammeln. Jeder spendet einen freiwilligen Betrag, jedoch möchte ich darum bitten, vom Spenden von Kupfermünzen Abstand zu nehmen. Herzlich bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei Tino vom Frisör Caruso, der mich an diesem Nachmittag unterstützen wird. Auf Euer zahlreiches Erscheinen freuen wir uns jetzt schon. Bis dann,

Thomas Schulz (Frisör Bongo)

Sonntag, 14. 12. 1997, ab 15.00 Uhr

Entenstall, Entengasse 19, Nürnberg

Kids GEGEN AIDS

„Kids gegen AIDS“ wurde vor 4 Jahren als eine außergewöhnliche und sehr erfolgreiche Art der Spendenaktion ins Leben gerufen, die in vollem Umfang HIV-positiven Kindern zu Gute kommt. Verantwortlich für das Entstehen und den Erfolg dieser Initiative sind zehn tatkräftige Frisöre der REDKEN-Aktiv-Gruppe, die auch in diesem Jahr wieder ihr Können und ihr Engagement in den Dienst der guten Sache stellen und den Erlös der AIDS-Beratungsstelle Mittelfranken spenden werden.

Kinder bis 12 Jahre können sich dann die Haare schneiden lassen. Der Haarschnitt kostet entsprechend dem Alter des Kindes pro Lebensjahr 1,- DM. Als Schirmherrin konnte die Bundestagsabgeordnete Frau Dagmar Wöhlrl gewonnen werden.

Sonntag, 14. 12. 1997, 13 - 18 Uhr

Heilig-Geist-Spital, Spitalgasse, Nürnberg

POSITIVENREFERAT

Nun ist es so weit, zum Jahresende werde ich meine Tätigkeit als Positivenreferent der Aids-Hilfe beenden. Es fällt mir nicht leicht, diesen „Job“ an den Nagel zu hängen, doch mein persönliches Befinden macht dies nötig. Die Stelle des Positivenreferenten in der Aids-Hilfe ist meines Erachtens von zentraler Wichtigkeit. Dies zeigen auch ganz deutlich die Resultate, die während meiner gut dreijährigen Tätigkeit erzielt wurden. Ich will hier nur einiges in Stichpunkten nennen: telefonische und persönliche Beratung von Positiven für Positive, der Ratgeber „Positiv leben in Nürnberg“ (eine bearbeitete Neuauflage wird es nächstes Jahr im Sommer geben), die Positivengruppe, die mittlerweile auf über 20 Personen angewachsen ist, das Café Lichtblick, das nun schon im sechsten Jahr besteht, verschiedene Aktivitäten der Positivengruppe, wie Info- und Verkaufsstände, Kegeltreffen, die Städtepartnerschaft mit der Aids-Hilfe Prag, Kurztrips usw. Alles hier aufzuzählen würde den Rahmen sprengen. Alle Aktivitäten konnten jedoch nur durch die Solidarität und Hilfsbereitschaft der Positivengruppe umgesetzt werden. Leider steht es um die Weiterführung des Positivenreferates sehr schlecht, da es an interessierten und geeigneten Bewerbern mangelt. Ich würde mich freuen, wenn es vielleicht auf diesem Weg gelingen würde, die Stelle des HIV-Referenten neu zu besetzen. Interessenten wenden sich bitte an Ralph Emmert Sinzinger. Meine Hilfe und Unterstützung ist natürlich selbstverständlich für den neuen Mann. Im nächsten Jahr werde ich erst mal bis Mitte März verreisen, um auch für mich eine neue Phase zu beginnen. Ganz aus dem Aids-Hilfe-Alltag werde ich natürlich nicht verschwinden. Die Arbeit als Vorstand werde ich weiter fortsetzen, in der Positivengruppe und im Café bin ich weiterhin anzutreffen, und als Sekretär des Netzwerkes für Menschen mit HIV und Aids habe ich auch noch eine überregionale Beschäftigung. Ich danke allen, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben, wünsche allen weiterhin alles Gute und der Aids-Hilfe in kürzester Zeit einen neuen HIV-Referenten.

Walter Ullmann

FLORENCE AND THE FOSTERS - DER CHOR
ABBA-REVIVAL-BAND - TANZWERK NÜRNBERG


**SCHWULEN
& LESBEN**

SA 13.12.

BEGINN: 20.30
EINLASS: 19.30

IN NÜRNBERG - KOMM - KÖNIGSTR. 93

**ROSA
FREITAG**

die neue MIXED-Disco für Schwule,
Lesben & deren FreundInnen

12.12.

DJ Dani

(E-Werk, Frauendisco)

DJ Carlos Balladares

(2 Dance Club)

live remixing & special deko

**E-Werk Erlangen
Mehrzweckbereich 22 Uhr**

VeranstalterInnen:
Frauendisco & Männerdisco E-Werk

**MICO
BAR**

Köhnstraße 53

90478 Nürnberg

☎ (0911) 46 32 92

Sonntag - Mittwoch 20 - 2 Uhr
Freitag & Samstag 20 - 3 Uhr





Wir HABEN's GESCHAFFT

Nachdem die Tante in der letzten Ausgabe der NSP schon so einiges von uns verraten hat, wollen wir uns nun an dieser Stelle noch selber vorstellen:

Anfang Juli trafen sich auf eine Anzeige in der NSP hin ungefähr zehn Männer, die dem Aufruf von Chris gefolgt waren, einen neuen schwulen Chor in Nürnberg zu gründen. Wir fanden uns im Fliederlich-Zentrum ein und waren alle recht gespannt, ob wir es wohl schaffen würden, einen neuen Chor auf die Beine zu stellen. Nach anfänglichem gegenseitigen „Be-

schnuppern“ wählten wir Danny zu unserem Chorleiter. Zu den Klängen seines Klavierspiels machten wir unsere ersten gemeinsamen Sangeserfahrungen. Mittlerweile singen wir vier (viel-)stimmige Lieder, von englischen Romanzen bis zum Kaffeehausschlager. Allen Unkenrufen zum Trotz hatten wir bereits unseren ersten Auftritt bei der Eröffnung der Vernissage von Peter „Böhmer“ Kuckuks Fotografien im Fliederlich-Zentrum am Freitag, dem 7. November 1997. Wir trällern jeden Mittwoch von 19.30 Uhr bis



21.30 Uhr in den Räumen von Fliederlich. Anschließend gönnen wir unseren ausgetrockneten Kehlen meist eine Erfrischung in einer einschlägigen Szenekneipe. Wir würden uns sehr freuen, wenn die ein oder andere „Sängerin“ unser Verlangen nach neuen Stimmen stillen würde und einfach mal an einem Mittwoch bei uns vorbeikommt und ganz unbefangen mitsingt. Laßt Euch diesen Genuß nicht entgehen!



M A N N F Ü H L T S I C H W O H L !

geöffnet
tägl. 14.00 – 24.00 Uhr
Fr. – So. durchgehend geöffnet

Pirckheimer Str. 67
8500 Nürnberg
Tel. 35 23 46

Foto: Cynthia Rühmkorf



Und das schöne Appartement ist leer

Neulich saß ich mit ein paar Freunden in einem Restaurant und mir fiel auf, daß einer von ihnen immer mit irgendwelchen Gegenständen herumspielte. Er fummelte an der Kerze herum, bearbeitete die Salz- und Pfefferstreuer oder strich über die Tischdecke. Ich erinnerte mich, daß ich einmal in einem Buch über Körpersprache einen Abschnitt über den sogenannten „Streichler“ las. Ein Mensch, der alle möglichen Gegenstände in seiner Reichweite berührt oder streichelt, sendet unbewußt ein ganz deutliches Signal aus und sagt damit: „Ich bin einsam. Ich sehne mich nach Gesellschaft. Helft mir!“

VON JAN MARCO BECKER

Ich bin hier bei Hendrik in der Wohnung. Alles ist sauber und ordentlich, jedes Ding hat seinen Platz, an den Wänden Regale mit Büchern, Schallplatten und Videos. Und Bilder. Immer wieder blickt man unversehens in die Augen wunderschöner Jünglinge. Ich habe selten eine größere Sammlung erotischer Männerfotografie gesehen als bei Hendrik. Alles macht einen sehr aufgeräumten Eindruck. Er hat eine wunderschöne große Altbauwohnung, sehr geschmackvoll eingerichtet, mit herrlichem Blick auf die Alster in Hamburg. Es scheint so, als hätte der junge Mann sein Leben im Griff. Man ist schnell geneigt, ihn zu beneiden angesichts seines scheinbar so perfekten Ambientes. Ein junger Mann, gutaussehend, wohlhabend, erfolgreich und offensichtlich sehr zufrieden mit sich und der Welt. Doch eben nur zufrieden, nicht glücklich. Da ist etwas hinter der feinen, sauberen Fassade, etwas, das nur auf den zweiten Blick sichtbar wird.

Wir sitzen bei einer Tasse Tee auf seiner Terrasse, genießen den schönen Sommertag und schauen den vorbeifahrenden Segelbooten nach. Der Rest der Welt ist weit weit weg, für den Augenblick vollkommen vergessen. Und auf einmal fällt es mir auf, plötzlich spüre ich diese leichte Unruhe, die Hendrik ausstrahlt. Er spielt mit dem Kandiszucker, streicht über die Tischdecke, zupft an seinem Stuhlkissen herum. Ich entschlief mich, es ihm auf den Kopf zuzusagen: „Hendrik, du bist einsam, stimmt's?“ Er erschrickt, ist erst eine Weile sprachlos, doch dann nickt er. Und er beginnt zu erzählen: „Ja, es stimmt. Ich wünsche mir so sehr, daß da jemand an meiner Seite wäre, jemand, der immer da ist, der sein Leben mit meinem teilt. Aber alle Versuche in dieser Richtung schlugen bisher fehl. Alle Bindungen, die ich eingegangen bin, sind nach kurzer Zeit wieder in die Brüche gegangen. Ich weiß nicht, woran es liegt, vielleicht bin ich ja beziehungsunfähig. Ich bin früher ziemlich oft in die Szene gegangen, hab'



auch andere Jungs und Männer kennengelernt, aber mehr als ein paar Wochen sogenannter 'Beziehung' kamen nie dabei raus. Wenn sich überhaupt was ergab, dann meistens nur ein One-Night-Stand, dabei konnte ich noch froh sein, wenn die Jungs bis zum Frühstück blieben, meistens sind sie aber noch vorher verschwunden. Mit der Zeit wurde es schlimmer, wenn ich fortging; manchmal hatte ich den Eindruck, ich sei unsichtbar. Niemand nahm mich wahr, kein Mensch nahm Notiz von mir. Ich kam mir vor, als würde ich überhaupt nicht existieren. Dieses Gefühl war dermaßen schlimm für mich, daß ich oft bald wieder gegangen bin. Schließlich ging ich immer weniger fort, um so die Enttäuschungen möglichst gering zu halten. Es ist fast wie ein Teufelskreis: Gehe ich fort, passiert nichts, bleibe ich zu Hause, bin ich erst recht allein.“

Die vielen Enttäuschungen in Sachen Beziehungen haben Hendrik geschwächt, sein Selbstwertgefühl ist praktisch bei Null angelangt. Er macht zwar noch einen relativ gefaßten Eindruck, aber ich habe das Gefühl, daß er bereits kurz vor dem inneren Zusammenbruch steht. Seine depressiven Phasen überwiegen inzwischen die, in denen es ihm relativ gut geht. Er versucht, sich mit der Situation abzufinden, sich in seinem Single-Dasein einzurichten, mit dem Alleinsein fertig zu werden. Doch auf Dauer wird das nicht gut gehen, zumal er bereits öfters mit dem Gedanken an Selbstmord gespielt hat. Er erzählt von Situationen, in denen er nahe daran war, seinem Leben ein Ende zu setzen: „Ich wollte springen. Ich stand da und wollte mich in die Tiefe stürzen. Doch plötzlich hielt mich etwas zurück. Es waren die Gedanken an meine Familie, meine Eltern und meinen jüngeren Bruder, denen ich so etwas nicht antun zu können glaubte. Sie hätten es nicht verstanden, wären sicher nie

darüber hinweggekommen. Also kehrte ich um, versuchte, wieder Mut zu fassen und mir einzureden, daß das Leben auch für mich irgendwann ein paar positive Seiten bereithalten würde.“ Tiefe Verzweiflung spricht aus seinen Worten, ein Hilfeschrei an die Welt da draußen, die ihn scheinbar übersieht. Ich nehme ihn in den Arm und er heult einfach drauf los. Er ist völlig fertig, total am Ende. Er wünscht sich nichts sehnlicher als eine feste Beziehung, einen lieben und treuen Partner, der ihn durchs Leben begleitet. „Manchmal hab' ich eine wahnsinnig beklemmende Angst, wenn ich nach Hause in meine leere Wohnung komme. Ich denke mir, wenn ich irgendwann sterbe, dann merkt das kein Mensch. Ich liege vielleicht wochenlang da und verwese vor mich hin und niemand nimmt die geringste Notiz davon.“

Ich bemühe mich, Hendrik klarzumachen, daß er sich niemals aufgeben darf. Ich versuche, ihm verständlich zu machen, daß das Gefühl, nicht beachtet zu werden, nur von ihm selbst ausgeht. Durch die vielen Mißerfolge hat er einen unsichtbaren Schutzwall um sich herum aufgebaut, um Verletzungen seiner geschundenen Seele abzublocken. Doch die Mauer nimmt Form an und läßt seine abwehrende Haltung nach außen dringen. Sein kaltes, versteinertes Gesicht signalisiert 'Laß mich in Ruhe!' Er wirkt so abweisend, daß ihn niemand anzuschauen wagt, geschweige denn anzusprechen. Ich versuche, ihm zu erklären, daß es vielen nicht anders geht als ihm, deshalb ist es wichtig, den ersten Schritt zu machen und - mit einem Lächeln - auf andere zuzugehen. Ich rate ihm, sich in einer Gruppe zu engagieren oder vielleicht sogar eine Therapie zu machen. Er verspricht mir, in Zukunft wieder mehr unter Leute zu gehen und dabei auch immer sein bestes Sonntagsgesicht aufzusetzen. Und er lächelt auch jetzt schon wieder. Das macht mich sehr glücklich.



The Boys NEXT DOOR

Beinahe endlos schien die Zeit des ungeduldigen Wartens. Wie sehr haben wir uns gewünscht, die Tage, Wochen und Monate mögen schneller verstreichen. Die Sucht nach mehr schien uns schon aufzufressen. Mehr von diesen göttlichen Ansichten, wie sie uns nur einer bieten kann. Wie sehr haben wir ihn uns herbeigesehnt. Doch nun endlich ist es so weit: ER IST DA!!! Nein, ihr blöden Hühner, ich rede hier nicht vom neuen Otto-Katalog mit den scharfen Unterhosen-Models! Viel, viel besser. Es gibt einen neuen Fotoband von Howard Roffman!

VON JAN MARCO BECKER

Wir erinnern uns nur zu gern an die erste Buchveröffentlichung von Howard Roffman 1995: „The Edge of Desire“ schlug damals wie eine Bombe ein. Mit Bildern voller Intensität und Zärtlichkeit hatte er eine völlig neue, betörende Sichtweise erotischer Männerfotografie geschaffen. Dieser begnadete und talentierte Fotograf, der sein Handwerk eigentlich nie professionell erlernt hatte, lehrte die Großen der Branche wie Bruce Weber, Robert Mapplethorpe oder Herb Ritts das Fürchten. Howard Roffman, Jahrgang 1953, ist neben seinem weit über den Rahmen eines normalen Hobbys hinausgehendem Faible fürs Fotografieren noch Mitglied der Geschäftsführung von Lucasfilm Ltd. Mit vielen internationalen Ausstellungen in San Francisco, New York, Amsterdam, Austin, Manchester und London lenkte er bald die Aufmerksamkeit der Fachwelt auf sich und seine Arbeiten.

Auch in seinem zweiten Buch „Three“ vermittelte uns Roffman nicht nur Bilder

voller Gefühl und Intimität, er erzählte uns auch die Liebesgeschichte der drei Jungs – eine Geschichte voller Romantik und Sensibilität, wie sie eigentlich nur im Märchen passieren könnte – und er bringt uns damit John, Gary und Kris fast so nah, als ob wir sie persönlich kennen und lieben würden.

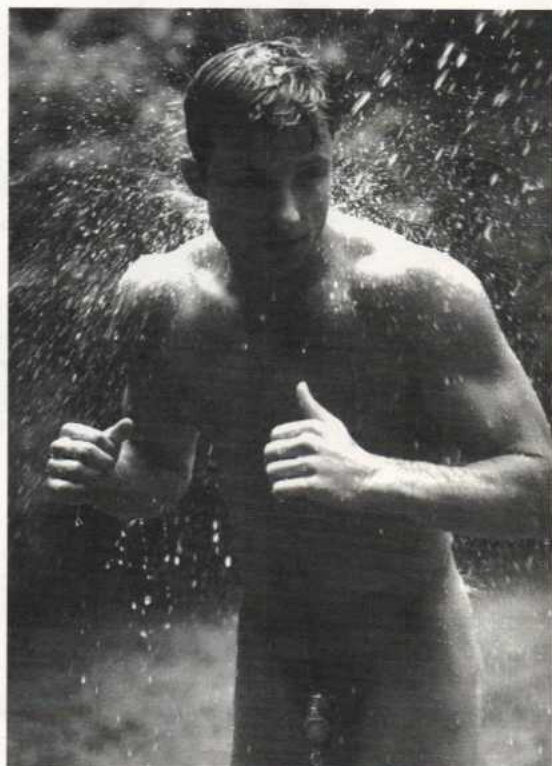
Nun ist sein dritter Bildband erschienen. Auch hier läßt Howard Roffman nicht nur



heit mit dem schwärmerischen Enthusiasmus des Fotografen. Es entsteht eine herzliche und dabei doch hocherotische Nähe, an der wir schwelgend und zugleich respektvoll teilhaben dürfen. Mit „Tales“ ist Howard Roffman wieder ein wunderschönes, überwältigendes Opus gelungen, das keinen Vergleich mit anderen Werken dieser Art scheuen muß.

Howard Roffman; Tales; Bruno Gmünder Verlag Berlin; 49,80 DM; ISBN 3-86187-104-1

die Bilder für sich sprechen – wobei man allein dadurch schon voll beschäftigt ist mit dem „Zuhören“ – er verbindet auch jede Bildserie der zwölf Jungs mit einer kleinen Geschichte. Seine Modelle sind Freunde und Bekannte, und er schreibt über seine Beziehung zu ihnen mit großer Liebe, Empfindsamkeit und Begeisterung. Er erzählt uns, wie er sie kennengelernt hat, was er dabei empfand und was er mit ihnen während der Fotosessions erlebt hat. Und jede dieser Geschichten führt uns hin in eine phantastische Welt voller Vertrauen, Sehnsucht und Leidenschaft. Sagenhaft schöne Jünglinge entführen uns in ein weit entferntes, verträumtes Reich voller romantischer Momente. Wärme, Geborgenheit und Liebe strahlen uns aus den Bildern entgegen. Wir spüren deutlich die tiefe Verbundenheit zwischen den Menschen vor und hinter der Kamera. Die natürliche Offenheit der Jungs verschmilzt zu einer Ein-



Bistro Bar Alexis
EBENE

Kaffee, Drinks,
Snacks & more

im **Maximum 3** Stock
Färberstr. 11 in Nürnberg

Fon 0911 / 22 41 66

Mo-Do 11-24 Uhr, Fr/Sa 11-1 Uhr
Sonntag 16-24 Uhr

4

3

2

1

DIE LITERARISCHE

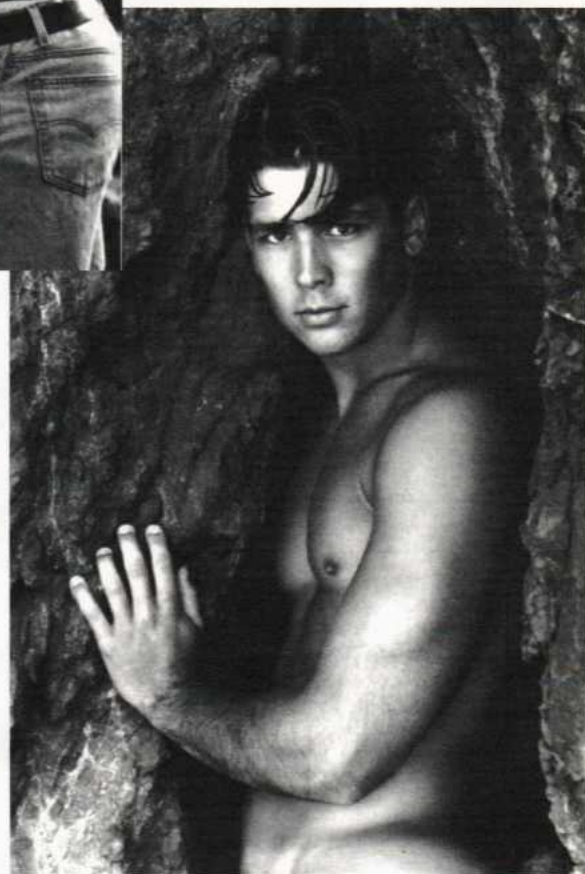
NIP DEZEMBER 1997

13

Unser nächster Tip gilt den Jungs von nebenan, nicht selten rotzgeile Bengel, die sich manchmal ihrer attraktiven Erscheinung und ihrer erotischen Ausstrahlung gar nicht so recht bewußt sind. Steven Underhill hat sie für uns festgehalten in einem Bildband voller Adonis des Alltags. Die Aufnahmen entstanden zu- meist im Freien, bei Tageslicht. Das unterstreicht noch die Natürlichkeit und Unverkrampttheit, mit der uns die Modelle begegnen. Jungs beim Sport, Jungs beim Autowaschen, Jungs auf dem Feld. Und immer wieder diese mal fröhlichen, mal nachdenklichen Gesichter mit ihren unschuldigen Blicken, als ob sie kein Wässerchen trüben könnten. Die



Kamera hat sie eingefangen mit ihrem Objektiv, das selten so objektiv ist, wie es die Gleichheit der Worte glauben machen möchte. Der Fotograf will etwas ganz bestimmtes hindurch sehen – und vermitteln. So auch Steven Underhill: „Ich lichte meine Leidenschaft ab. Ich habe ein obsessives Bedürfnis, anderen zu zeigen, was ich schön finde. Es ist meine Leidenschaft, und ich möchte sie mit anderen teilen.“ Das dürfte ihm mit seinen „Straight Boys“ ohne Zweifel gelungen sein. Steven Underhill; Straight Boys; Bruno Gmünder Verlag Berlin; 49,80 DM; ISBN 3-86187-105-X



GAY & LESBIAN D.I.S.C.O SA 20.12.



DESI

ab 21 Uhr
Brückenstr. 23

Im Jahre 1945 gründete Bob Mizer (1922 - 1992) in Los Angeles das „Athletic Model Guild“ (AMG), ein zur Legende gewordenes Fotoatelier, das innerhalb der folgenden knapp 50 Jahre unzählige homoerotische Aufnahmen hervorbringen sollte. Das Studio brachte später eine eigene Zeitschrift – die „Physique Pictorial“ – heraus, die etliche der Aufnahmen veröffentlichte. Bob Mizer kümmerte sich persönlich um Gestaltung, Layout und Fotoauswahl des Magazins, das bald zum beliebtesten seiner Art avancierte. Dem eher introvertierten Bob diente es zugleich auch als Forum für seine persönlichen Ansichten über so unterschiedliche Themen wie Polizeischikanen, Zensur in der Kunst, Drogenkonsum oder Sadomasochismus. Seine fotografische Laufbahn hat er am „Muskelstrand“ von Venice Beach begonnen. Dort stählten junge Bodybuilder ihre Körper unter freiem Himmel damals wie heute, und sie ließen sich auch gerne ab-





lichten, eitel wie sie waren und immer noch sind. Bald darauf eröffnete er ein Fotostudio und stieß damit in eine Marktlücke im damals noch höchst sittenstrengen Amerika, wo die meisten Schwulen noch sehr versteckt lebten. Nach anfänglichen Rückschlägen – Konflikte mit den moralschwangeren Gesetzen blieben natürlich nicht aus – gründete er eine eigene Zeitschrift, die „Physique Pictorial“, in der er nicht nur seine eigenen Aufnahmen herausbrachte, sondern auch die anderer Künstler sowie Darstellungen des männlichen Körpers aus den Bereichen der Malerei und der Zeichnung (z.B. Tom of Finland). Rasch etablierte sich seine Zeitschrift und behauptete sich fast vierzig Jahre lang führend im schwulen Blätterwald.

Alle Auflagen des Magazins sind jetzt als Nachdruck in gebundener Form erhältlich. Die drei Bände im ansprechend gestalteten Schuber sind eine einzigartige und faszinierende Dokumentation homoerotischer Kunst über vier Jahrzehnte hinweg. Was machte schwule Männer an zwischen 1951 und 1990? Welches waren damals die Idealbilder männlicher Schön-

heit und wie haben sie sich im Lauf der Zeit verändert? Und wie wurde den jeweils geltenden Bestimmungen gegen die sogenannten „Obszönitäten“ Rechnung getragen? Was durfte gezeigt, was mußte verhüllt werden? Bob Mizers Lebenswerk ist zugleich



die fesselnde Chronik seines Kampfes für ein selbstbestimmtes schwules Kunstverständnis als auch ein Spiegel homosexueller Emanzipation. Er war für viele Schrankschwule das Leuchtfeuer in der Finsternis ihres Undercover-Daseins und der Stachel im Fleisch der homophoben Gesellschaft. Ohne ihn wäre die Schwulenbewegung nicht da, wo sie heute steht, ohne ihn säße so mancher vielleicht noch in seinem Schrank. Allein mit dem „Physique Pictorial“ hinterläßt er ein gewaltiges Vermächtnis, das an Einmaligkeit kaum zu überbieten sein dürfte.

The Complete Reprint of Physique Pictorial; Benedikt Taschen Verlag Köln; 69,69 DM(!); ISBN 3-8228-8186-4



Wieder(neu)eröffnung Freitag 5.12. ab 20 h

Täglich wechselnde
Tageskarte - Bistroküche
täglich bis 24 h

Eröffnungsangebot:

alle Biere 0,4l 3,- DM
alle Weizen 0,5l 3,90 DM
Glas Sekt 0,1l 2,50 DM
Cola/Fanta/Sprite 0,3l 2,90 DM
Wasser 0,3l 2,50 DM

Na und

Bistro, Bier- &
Tanzlokal

Marienstr. 25
90402 Nürnberg
Mo, Di, Mi, Do 11-1 h
Fr, Sa 11-2 h
So 17-1 h

24.12. geschl.
25.12. ab 17 h
26.12. ab 11 h
31.12. ab 20 h

Große Silvesterparty

freier Eintritt



Fr 28.11. - Mi 3.12.

3. bayerische AIDS-Filmtage

der AIDS-Beratung Mittelfranken der Stadtmission Nürnberg. U.a. "Philadelphia", "AIDS = Tod", "Mississippi - Fluß der Hoffnung". Das Programm läuft noch bis 3.12. Das komplette Programm siehe letzte NSP (S. 9).
CineCitta Nürnberg

So 30.11.

Regenbogen Birthday Party 19 h
7 Jahre Regenbogen - mit Achim Schmidt, N-Force, Peter Seiler, DJ Friedhelm
KOMM, Königstraße Nürnberg

Mo 1.12.

Welt-AIDS-Tag 18.30 h
Candle-Light-Walk vom CineCitta über die Lorenzkirche zum "Denkraum" am Jakobsplatz.
CineCitta Nürnberg

Versteigerung 20 h
Versteigerung von Kunstwerken zugunsten der AIDS-Hilfe im "Burgblick" im Gewerkschaftshaus, Kornmarkt Nürnberg

Gottesdienst - Welt-Aids-Tag 17.30 h
Gottesdienst in der Lorenzkirche. Thema: "Den Jahren Leben geben." Danach Anschluß an den Candle Light Walk
Lorenzkirche Nürnberg

Stammtisch der ambulanten Hilfe 19 h
Offener Treff für Betroffene, Ehrenamtliche, Mitarbeiter, Freunde und Interessierte im Cartoon, An der Sparkasse 6 Nürnberg

Mi 3.12.

BikerInnen-Stammtisch 20 h
der schwul-lesbischen Motorradgruppe im Cramer 15, Cramergasse 15 Nürnberg

HepB+C - Gruppe 20 h
AIDS-Hilfe, Bahnhofstr. 15 Nürnberg

Treffen von GELESCH 18 h
Die Gehörlosen Lesben & Schwule und ihre FreundInnen treffen sich im Café Real, Königstr. 55 Nürnberg

Fr 5.12.

NLC Christkindlesmarkt-Treffen 20 h
"Willkommen in Nürnberg". Begrüßungstrunk und eine "barmherzige Suppe" für alle Besucher im Entenstall, Entengasse 19 Nürnberg

Videoabend im CONFETTI 20 h
Gezeigt wird heute der Film: "To Wong Foo - Thanks for everything"
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Florence & the Fosters 20 h
Comedy Revue mit Travestie von Frankens letzter Diva Florence und den schillernden Fosters Girls. Der Top-Act der Schwulen und Lesben Gala zum Vorhergucken. Auch 06.12.
Schlachthof, Würzburger Str. 4 Fürth

Radio Z - Party 20 h
Radio Z wird 10 Jahre alt und feiert mit Musik, Tanz, Speis und Trank
Komm, Königstr. 93 Nürnberg

Sa 6.12.

Öffentliche Bezirksversammlung 12 h
Öffentliche Bezirksversammlung von Bündnis90/Die Grünen Mittelfranken im CONFETTI. Einlaß ist um 11 h
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg



NLC Christkindlesmarkt-Treffen 14 h
"Kaffee & Kuchen" im Entenstall. Danach Besuch des Nürnberger Christkindlesmarkts.
Entenstall, Entengasse 19 Nürnberg

X-MAS IN SLING-CITY 20.30 h
Premiere der Theateraufführung "X-mas in Sling-City". Eine ziemlich schräge Weihnachtsgeschichte mit Happy End von Reinhold Ehringer im Rahmen des NLC-Christkindlesmarkt-Treffens. Einlaß ab 20 h.

Festsaal des KOMM, Königstr. 93 Nürnberg

Mord im Salon 20 h
Vollbracht und intoniert vom Damensalonorchester Lilienweiß.
Tafelhalle, Auß. Sulzbacher Str. Nürnberg

NLC-Kellerparty 23.30 h
im NLC-Keller. Strikter Dresscode! Zutritt nur mit der Gesamtkarte des 13. Christkindlesmarkt-Treffens.
Schnieglinger Str. 264 Nürnberg

So 7.12.

Veschperla 11.30 h
im Entenstall zum Ausklang des Christkindlesmarkt-Treffens.
Entenstall, Entengasse 19 Nürnberg

YACHAD 15 h
"Yachad", eine Gruppe von jüdischen Schwulen und deren FreundInnen treffen sich heute erstmals im Confetti. Ab Januar dann jeden ersten Sonntag im Monat.
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Gay Day 22 h
in der Discothek Machl
Machl, Kaiserstr. 1-9 Nürnberg

Lichtblick 14-18 h
Das Café der AIDS-Hilfe
AIDS-Hilfe, Bahnhofstr. 15 Nürnberg

Mi 10.12.

Männerdisco 21 h
Der monatliche Treffpunkt für Schwule aus der gesamten Region!
E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen

Do 11.12.

Vortrag 19.30 h
Die Ambulante Hilfe lädt ein zum Vortrag "Neue Aspekte der Behandlung von Hepatitis C". Referent Dr. H. Plass, Internist, berücksichtigt in seinem Vortrag auch Themen wie Übertragungswege, Krankheitsverlauf, Therapiemöglichkeiten, Schutzmaßnahmen usw.
AIDS-Hilfe, Bahnhofstr. 15 Nürnberg

Bairisch Diatonischer Jodelwahnsinn 20 h
Der Wahnsinn im jodelnden Hirsch. Die bayrische Gstanzl-Antwort auf BSE.
Hirsch, Vogelweiherstr. Nürnberg

Die Hormonelles 20 h
Neues von Lizzi Aumeier & Beate Sampson. Auch am 12./13.12.
Fifty-Fifty, Südl. Stadtmauerstr. Erlangen

Fr 12.12.

Rosa Freitag 22 h
Schul-lesbische Disco im E-Werk Erlangen. Veranstaltung von Frauendisco und Männerdisco.
E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen

Videoabend im CONFETTI 20 h
Gezeigt wird der Film: "Desert Hearts"
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Sa 13.12.

CONFETTI geschlossen
Heute bleibt das Café CONFETTI geschlossen, und das aus gutem Grund: Die Schwulen & Lesben Gala im Komm!

Schwulen & Lesben Gala 20.30 h
Das Beste vom Besten: Die alljährliche Schwulen & Lesben Gala im Komm als Benefizveranstaltung für Fliederlich e.V. Mit "Florenze And The Fosters", "Der Chor", "Abba-Revival-Band" und "Tanzwerk Nürnberg".
KOMM, Königstr. 93 Nürnberg



So 14.12.

Haariges zum Advent 1 15 h
Thomas (Frisör Bongo) und Tino (Frisör Caruso) wollen Euch an die Haare. Neben Kaffee und Kuchen habt Ihr noch die Möglichkeit - gegen eine Spende für die Ambulante Hilfe der AH - Euer Äußeres verschönern zu lassen.
Entenstall, Entengasse 19 Nürnberg

Haariges zum Advent 2 13 h
Kinder bis 12 Jahre können sich die Haare von Frisören der REDKEN-Aktiv-Gruppe schneiden lassen. Der Erlös kommt der AIDS-Beratungsstelle Mittelfranken zu Gute.
Heilig-Geist-Spital, Spitalgasse Nürnberg

Sonntagsfrühstückscafé 11 h
Eingeladen sind alle HIV-Infizierten, ihre Angehörigen und Freunde, die keine Lust haben, alleine zu frühstücken. Außer ein wenig Lust und Laune ist nichts mitzubringen. Heute mit Weihnachtsfeier! AIDS-Beratung Mittelfranken, Pirckheimerstr. 14/I Nürnberg

wöchentliche Termine

Fliederfunk Do, 21-22 Uhr

Das schwule Magazin auf Radio Z, 95,8 MHz.

Positivengruppe Di, 19 Uhr
Kontakt über Walter Tel. 0911/23 09 03-55

Schwulenreferat Mi, 19 Uhr
Das Schwulenreferat im SprecherInnenrat der Uni Erlangen trifft sich
Turnstr. 7 Erlangen

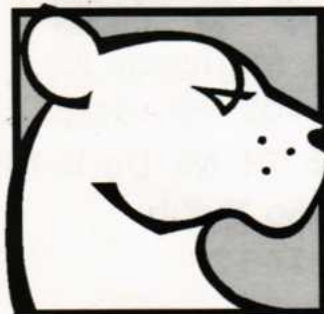
Stammtisch Mo, 21 Uhr
Schwuler Stammtisch im
Brandenburger Adler, Essenbacherstr. 13 Erlangen

Schwulengruppe Mo, 20 Uhr
der AIDS-Hilfe Nbg/Fü/Erl, Kontakt über
Helmut Tel. 0911/230 90 35
Bahnhofstr. 13-15 Nürnberg

Schwul-lesbischer Dartclub So, 20 Uhr
MyWay, Ottilienstr. 4 Nürnberg

ROSA PANTHER

SCHWUL-LESBISCHER



NÜRNBERG e.V.

SPORTVEREIN

Volleyball: Training freitags um 19 Uhr in der Sporthalle an der Christuskirche.
Infos: Tel. 0911/24472 36 (Andreas)

Laufen: Ort und Termin nach Absprache.
Infos: Tel. 0911/244 94 23 (Markus)

Allgemeine Infos zu Rosa Panther
erhältst Du bei Ulrich, Tel. 0911/245 59



Mi 15.12.

HepB+C - Gruppe 20 h
AIDS-Hilfe, Bahnhofstr. 15 Nürnberg

Di 16.12.

Jahreshauptversammlung 19.30 h
Jahreshauptversammlung von Fliederlich e.V., u.a. mit Wahl des neuen Vorstands, Tätigkeitsbericht etc. Gäste willkommen.
Fliederlich e.V., Gugelstr. 92 Nürnberg

Do 18.12.

Yours sincerely 20 h
Die TRILLERGIRLS empfehlen sich und das gekannt wie immer. Auch 19./20.12.
Fifty-Fifty, Südl. Stadtmauer Str. Erlangen

Fr 19.12.

Clubabend des NLC e.V. 21 h
Der Nürnberger Lederclub trifft sich im Club-lokal "Entenstall"
Entenstall, Entengasse 19 Nürnberg

Videoabend im CONFETTI 20 h
Gezeigt wird der Film: "Das Leben des Brian"
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Slow down before watching 20 h
Tanzprogramm der 'abstract dance company'.
Auch Sonntag, 20.12.
Tafelhalle, Äuß. Sulzbacher Str. Nürnberg

Sa 20.12.



Gay & Lesbian Disco 21 h
Die schwul-lesbische Disco
in der Desi. Bis 3 Uhr.
DON'T MISS IT!
Desi, Brückenstr. 23 Nürnberg

GELESCH-Weihnachtsfeier
Heute findet eine kleine Weihnachtsfeier der
Gehörlosen Lesben & Schwulen statt. Ort und
Zeit bitte bei GELESCH erfragen.

Gruppen/Beratung

AIDS-Hilfe N/Er/Fü
Bahnhofstr. 13/15 Nürnberg
Beratungsstelle Tel. 0911/19 4 11
Büro Tel. 0911/23 09 03-5
Ambulante Hilfe Tel. 0911/23 09 33-0

AIDS-Beratung Mittelfranken
der Stadtmission Nürnberg
Pirckheimerstr. 16a Tel. 0911/350 51 11
Außenstelle Erlangen
Raumerstr. 9 Tel. 09131/78 03 26

NLC - Nürnberger Lederclub e.V.
Postfach 49 36, 90027 Nürnberg
Tel. 0911/326 20 01 FAX 0911/31 17 58
<http://Nuernberg.gay-web.de/nlc/>

Schwul-Lesbische Motorradgruppe
c/o Werner Neuß, Nibelungenstr. 7
90461 Nürnberg Tel. 0911/46 62 10

So 21.12.

Lichtblick 14-18 h
Das Café Lichtblick veranstaltet ein "Weihnachtlich verträumtes Café". Angesagt ist Glühwein, Plätzchen und hoffnungsvolle Romantik, genährt durch den Vortrag eines selbstgedichteten Weihnachtsmärchens.
AIDS-Hilfe, Bahnhofstr. 15 Nürnberg

Vorsicht Variete 20 h
Augenzwickernde, abwechslungsreiche, dynamische Verbindung von klassischem Variete mit Comedy und Theater.
Kulturkammergut, Lange Str. 81 Fürth

Mo 22.12.

Weihnachtsfeier der AIDS-Hilfe 19.30 h
Die AIDS-Hilfe lädt alle FreundInnen, SympathisantInnen und SponsorInnen zu ihrer Weihnachtsfeier ein.
AIDS-Hilfe, Bahnhofstr. 15 Nürnberg

Mi 24.12.

Heilig Abend im CONFETTI 18 h
Für alle, die alleine sind, sich einsam fühlen und etwas Gesellschaft suchen oder einfach keine Lust haben, daheim zu feiern öffnet das Confetti am Heiligen Abend. Weitere Infos im Café oder unter Tel. (0911) 42 34 57-12
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Die Handschrift von Saragossa 21 h
Die Geschichte in der Geschichte in der Geschichte... 3,5 Stunden Kino. Noch vom 25. bis 30.12. um 20 h
Uferpalast, Würzburger Str. 4 Fürth

Fr 26.12.

Frauendisco 21.30 h
Nur für Frauen
E-Werk, Fuchsenwiese 1 Erlangen

CONFETTI ist offen 18 h
Trotz des Feiertags öffnet heute das Café Confetti (bis 21 h)
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Sa 27.12.

Bar aller Sinne 20 h
Von Bloody Mary bis Blue Lady - und möglicherweise zurück. Ein-Frau-Stück.
Bühne im Altstadtthof, Bergstr. 19 Nürnberg

Trippin' Hoppin' 21 h
DJ'ne Alice im Wunderland & guests laden zum Tanz.
LGB, Burgerstr. 16 Nürnberg

Fr 2.1.

Videoabend im CONFETTI 20 h
Gezeigt wird der Film: "Houseboy - Mein schriller Sommer"
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Sa 3.1.

Neujahrsgala der AIDS-Hilfe 20 h
Die Neujahrsgala der AIDS-Hilfe Nürnberg/Erlangen/Fürth (Benefiz-Veranstaltung) unter dem Motto "Ich will nicht nur Schokolade ...". U.a. mit einer Lesung von Bernd Aretz, im Anschluß daran Buffet.
Bühne im Altstadtthof, Bergstr. 19 Nürnberg

So 4.1.

Tafelsilber - WEF 20 h
Die Theatergruppe der AIDS-Hilfe und ihr erstes Programm unter dem Titel "Wir geben den Löffel nicht ab!" im Café Lichtblick
AIDS-Hilfe, Bahnhofstr. 15 Nürnberg

Fr 9.1.

Vernissage 20.30 h
"Szene und Revolution" - Collagen von Erwin Ostertag
Confetti, Gugelstr. 92 Nürnberg

Fliederlich e.V.

Kommunikations- und Beratungs-Zentrum für Schwule und Lesben
Gugelstraße 92 - 90459 Nürnberg
Fon 0911/423457-0 Fax 423457-20
eMail: fliederlich@osn.de
<http://nuernberg.gay-web.de/fliederlich>

VEREINSPLENUM

Dienstag 2.12. um 20 Uhr

VORSTANDSSITZUNG

Dienstag 2.12. um 19 Uhr

BÜROZEITEN

Di 10-12 und 13-16 Uhr;
Mi 15-19 Uhr; Do 16-18 Uhr

ROSA HILFE

Info- und Beratungstelefon
von Schwulen für Schwule
jeden Mittwoch 19-21 Uhr;
Tel.: 0911/19446 & Persönlich

SCHWULES ÜBERFALLTELEFON

Beratung für Gewaltopfer,
nach tel. Vereinbarung (s. Bürozeiten),
Tel.: 0911/423457-0

LILA HILFE

Lesbenberatung
jeden Mi 17-19 Uhr
Tel.: 0911/423457-10 & Persönlich

ELTERNTELEFON

Elternberatung,
Samstag 13.12. 15-17 Uhr;
Tel.: 0911/423457-0

ELTERN-GESPRÄCHSGRUPPE

Samstag 13.12. ab 15 Uhr

JUGENDTREFF GANYMED

Montag 08./22.12. ab 19 Uhr

SCHWUP

Schwul/lesbische PädagogInnen,
Termin bitte erfragen

**GRUPPE FÜR SCHWULE
UND BISEXUELLE MÄNNER**
Donnerstag 04./18.12. um 19.30 Uhr

GELESCH

Gehörlose Lesben & Schwule
Mi 3.12. im Café Real, 18 Uhr

FLIEDERLICH-BIBLIOTHEK
jeden Sonntag 16-18 Uhr

PROGRAMMGRUPPE
Termine bitte erfragen

SCHWULER CHOR
jeden Mittwoch 19.30 Uhr



AMBERG

Leder-Club Burgfalken Oberpfalz, Treff jeden 1. Fr im Monat 20h in Amberg (privat), ☎ 1721, ☎ 92207, Info ☎ 09621 / 64881

ASCHAFFENBURG

"AWA - die Regenbogen Liga" c/o Rado Posavec, Bahnhofstraße 44, 63814 Mainaschaff, ☎ 06073/88333 - Info-Hotline 0161/2632330 - Fax 06073/88505 - eMail: posavec@fbam.baynet.de - Fido/HivNet: 2.244/1220.2 - GayNet: 69-3003/350.2 - eigene Zeitung "AWAsion" mit 1.000er Auflage - Beratungs- ☎ 06021 / 22252 Di & Fr 19-22h - Treff: jeden 2. Sa sowie jeden Mi+Fr lockerer Stammtisch in der Gaststätte "Grünwald", Würzburger Straße 98, Aschaffenburg, ☎ 06021/970896 / AG's im Gruppenraum 2 / 1. Stock des Jugendkulturzentrums am alten Krankenhaus, Kirchhofweg 2

AUGSBURG

"SCHAU", Schwulen- und Lesbengruppe Augsburg, Treff Fr 20-22h im ESG-Zentrum, Volkstraße 27, ☎ 89150, Rosa ☎ 0821 / 159242, Fr 20-22h

Schwulenreferat in der Uni Augsburg, Treff Mi 15h30-18h im Phil. Büro bei der alten Cafeteria, Raum 2124, ☎ 0821 / 5985624

AIDS-Hilfe, Mi 17-19h Schwulenberatung ☎ 19 411; Morellstr. 24, ☎ 86159, ☎ 0821 / 585908

BAD TÖLZ

SchuTz e.V., Schule in Bad Tölz & Oberland, Benediktbeurer Str. 2, ☎ 83646; Fr 19-21h30 Rosa ☎ 08041 / 9612; Treff 1. & 3. Fr im Monat 20h

BAD WINDSHEIM

Schwuler Stammtisch NEA - Bad Windsheim jeden Di 20h im "Holzwurm" beim Schlüsselmarkt, Bad-Windsheim - Info-☎ 0172 / 8616 554 (Alex)

BAMBERG

AIDS-Beratung Oberfranken, Kunigundenruhstr. 24, ☎ 96050, ☎ 0951 / 27998

Frauenschwoof im ESG-Keller, Markusplatz 1, jeden 1. Sa im Monat (6.12.) 21-1h, nur für Frauen!

Frauen-Lesben-Stammtisch im Café Abschts, Pödelndorfer Straße, jeden 1. & 3. Mi im Monat (3.17.12.) ab 20 Uhr

Lesben- und Schwulenreferat im ASTA der Uni Bamberg, Café Rosa Di 16-18h, Austr. 37



uferlos,

Schwule und Lesben in Bamberg e.V., ☎ 1742, ☎ 96008, ☎ 0951 / 24729 (Do 19h30-21h), Treff Do 19h30 in der Pro-Familia, Kunigundenruhstr. 24, Rosa Telefon ☎ 0951 / 24729 Do 19h30-21h, Internet: <http://bamberg.gay-web.de>, eMail: uferlos@bamberg.gay-web.de

Do 4.12. 19h30 Punsch- & Plauderstündchen

Do 11.12. 19h30 Spieleabend

Do 18.12. 19h30 "Warme Weihnachten" - wie feiern wir Lesben und Schwule eigentlich Weihnachten? Mit der/dem Liebsten? Oder mit den lieben Verwandten? Ganz anders als alle "anderen" oder doch so wie "jeder"?

- dann ist erstmal Pause bis zum 8.1.1998 - alles weiter natürlich wieder auf unserer web-page !!! (siehe oben!)

BAYREUTH

AIDS-Beratung Oberfranken, Schulstr. 15, ☎ 95444, ☎ 0921 / 82500

Mo 1.12. 20h30 Lesung mit Mario Wirz zum Welt-AIDS-Tag im Lichtspiel-Kino & Café, Untere Königsstraße 34, Bamberg (dort auch VVK) - Das Werk von Mario Wirz (der seit 12 Jahren weiß, daß er HIV-positiv ist) geht in seiner dramatischen Offenheit und subjektiven Schamlosigkeit dem Leser unter die Haut.

VHG e.V., Vereinigung Homosexualität und Gesellschaft e.V., ☎ 101245, ☎ 95412, ☎ 0921 / 852928, Rosa ☎ Mo 18h30-20h; Treff Mo 20h im "Gambrinus", Peter-Rosegger-Straße 5

CHEMNITZ

AIDS-Hilfe Chemnitz e.V., Hauboldstr. 6, ☎ 09111, ☎ 0371 / 19411, Mo & Mi 18-21h

CHeLSi e.V., Lesben- & Schwulen-Initiative, Röbelerstr. 9, ☎ 09120, Treff: Agnes-Bar, Agnesstr. 3, Mo, Di, Do & Fr 17-23h, So 15-23h

Turbulenz - schwul an der Uni, kein fester Treffpunkt, URL: <http://www.tu-chemnitz.de/home/Turbulenz/>, eMail: turbulenz@tu-chemnitz.de

COBURG



schwul und bunt - na und!

"COlibri", "schwul und bunt - na und!", ☎ 2619, ☎ 96415, Treff Di 19h30, Spittelsteile 40, vor der Marienkirche * Kontaktaufnahme & Rosa Hilfe-☎: 09561/550120 (Di 18h30-19h30) * Internet: <http://coburg.gay-web.de> * eMail: COlibri@coburg.gay-web.de

Di 2.12., 19h30 COlibri's 1. Advent: ...und nix wie ab in die Bücher-Kiste! Heute wollen wir endlich mal einen etwas intensiveren Blick in unsere Bücher-Kiste werfen und dem einen oder anderen (Klappen-)Text widmen. Ausleihe ist ja jederzeit möglich!

Di 9.12., 19h30 COlibri's 2. Advent: ...vielleicht kommt ja an diesem offenen Abend auch der Nikolaus - mit seinem großen Sack und seiner langen Rute....

Di 16.12., 19h30 COlibri's 3. Advent: WEIHNACHTSFEIER - "O du fröhliche, o du selige, knabenbringende Weihnachtszeit". Wir machen übrigens Päckchentauch, d.h. jeder bringt ein in Zeitungspapier verpacktes Geschenk im Wert von ca. 5 DM mit - der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! Und wenn jeder noch ein bißchen was Schmackhaftes besorgt, wird's bestimmt ganz feierlich: Auf die Plätzchen, fertig, los!

Di 23.12., 19h30 COlibri's 4. Advent: FILMABEND - COlibri präsentiert heute im "Festland"-Saal (Steintor 11) gegen einen kleinen Unkostenbeitrag mit "Beautiful Thing" 90 Minuten reines Celluloid-Vergnügen in Großbildprojektion!

Di 30.12., 19h30 COlibri's 5. Advent: - in Worten fünfter Advent!!! Ja, richtig gelesen! Denn wenn bis jetzt noch immer kein Licht aufgegangen ist, bekommt heute ganz einfach noch 'ne letzte Chance: Bei uns ist eben alles ein bißchen anders.... Ansonsten kann "mann" sich ja heute eventuell noch für einen spritzigen Jahreswechsel verabreden, sich Gedanken über Raketen machen oder sich ganz einfach viele, selbstverständlich gute Vorsätze für 1998 machen.... COlibri wünscht jedenfalls allen einen verdammt guten Rutsch in's Neue Jahr 1998!

Di 20.1., 19h30 COlibri's 1. Geburtstags-Feier: Jahresrückblick & Mitgliederversammlung

DONAUWORTH

Aidshilfe Nordschwaben e.V. c/o Peter Wimmer, Stadtmühlentfeld 32, ☎ 86609, ☎ & Fax 0906 / 21601 - Bürozeiten: Fr 15-18, ☎-Beratung: Fr 18-21h

EISENACH

AIDS-Hilfe Wartburgkreis, Marienstr. 57, ☎ 99817, ☎ & Fax 03691 / 214038, Di 11-15h, Do 14-19h, Fr 10-12h, Café "Wartburg", Do 19h & Sa (gerade KW) 19h

ERDING

leusl e.V., c/o Harald Penka, Münchner Str. 50, ☎ 85435

Schwul-Lesbischer Stammtisch, Treff Mi im "Abschts", Herrenweg 1, Info: Ulrike (08752 / 9127) & Harald (08122 / 93393)

ERFURT

AIDS-Hilfe Thüringen e.V., Filßstr. 8, ☎ 99089, ☎ 50, ☎ 99001, ☎ 0361 / 7312233, Fax 0361 / 7312458, ☎-Beratung 19411 Di&Mi 10-15h, Do 14-19h, Fr 9-12h, Anti-Gewalt- & Rosa-☎ 0361 / 7312233 Mi 18-23h

HAE e.V., ☎ 200230, ☎ 99041, ☎ 0361 / 2252556, Fr (in geraden Kalenderwochen) ab 21h Party-Time für Lesben, Schwule und Neugierige im "Yazoo", Dalbergsweg 6

Kommunikationszentrum Maurice, Filßstr. 8, Mi, Fr & So ab 19h, Schwule Jugendgruppe & Jugendcafé "Romeo & Julius" im "Maurice" Do 18-22h, Transistas - Transsexuellen- und Transvestitengruppe 1.+3. Mi 18-22h im "Maurice", Gruppe "Bizar" - SM Gruppe für hetero- und bisexuelle Frauen, Männer und Paare 3. Sa 17h, "Men for 6"-Party, die etwas andere Party im "Maurice", 1. Sa Einlaß 19-21h

Thüringer Lederclub, ☎ 124, ☎ 99003 c/o

AHT e.V. ☎ 0361 / 7312233 (Thomas), Fax 0361 / 7312458, Treff: 2. So 16h im "Maurice", Stammtisch 2. Di 18h im "Augustiner" - Tour: jeweils am 4. So

Cruising: Johannesstraße zwischen Kaufmannskirche und Alhambra-Kino, Parkplatz hinter und neben Hertie

GERA

Rosa Telefon für Schwule, Lesben und andere, Mi 19-23h, ☎ 0365 / 7106303

GEROLZHOFFEN

ROSA REBE, Rosa ☎ 09382 / 4668, Mo 20-22h

HALLE

AIDS-Hilfe Halle e.V., Magdeburger Str. 34, ☎ 0345 / 36419 (auch Beratung, Mi 18-19h), Beratung Di 17-20h ☎ 0345 / 19411

lebensart e.V., Joliot-Curie-Platz 29/30, ☎ 06108, ☎ 0345 / 5125103

HOF

Die Grünen Tomaten, Lesbenstammtisch, Karolinenstr. 29, ☎ 95028

ILMENAU

HAI - Homosexuelle Aktion Ilmenau, ☎ 123, ☎ 98693, ☎ & Fax 2846, Gruppentreff jeden Mi 19h30, Mensa TUI, Internet-Regionalinfos: <http://www.rz.tu-ilmenau.de/~hai>

INGOLSTADT

Romeo & Julius e.V., Informations- und Kommunikationskreis von und für homosexuelle Männer c/o Bürgertreff "Alte Post", Kreuzstr. 12, ☎ 85049, ☎ 0841 / 305-1148, Do 20-22h, "Alte Post", im "Blauen Salon" des Bürgertreffs. Teilnahme kostenlos.

Rosa Telefon, Mi 20-22h, ☎ 0841 / 305-1148

JENA

AIDS-Hilfe Weimar & Ostthüringen e.V., Beratungsstelle Jena, Karl-Liebknecht-Str. 13, ☎ 07745 anonyme telefonische und persönliche Beratung Mo 19-21h ☎ 03641 / 19411, Bürozeiten Mo-Fr (außer Di) 11-12 + 12h30-15h30, ☎ 03641 / 618998. Die Jugendgruppe trifft sich nicht mehr in den Räumen der AHW!

Sa 6.12. 20h00 „Wenn ich nur wüßte...“ Chansonier Donato Plögg und sein Pianist Christoph Wagner mit einem Benefizprogramm für die AH im Café Wagner (s.a. Weimar)

Troubadour, Karl-Liebknecht-Str. 13, Treff Do ab 19h, 2. & 4. Sa ab 15h, ☎ 07749

LEIPZIG

AIDS-Hilfe Leipzig e.V., Ossietzkystr. 18, ☎ 0341 / 2323127, Fax 0341 / 2323126

Rosalinde e.V., Lindenauer Markt 21, ☎ 04177, ☎ 0341 / 4841511

S.L.G. - Schwul-Lesbische Gebärde „Leipziger Allier“ im Regenbogenhaus, Ossietzkystraße 18, ☎ 04347, Fax 0341 / 2323126, Treffen Di 18-20h im Regenbogenhaus

MEININGEN

Cruising: im Englischen Garten (nur im Sommer)

MEMMINGEN

H.I.M., Homosexuelle in Memmingen, Mo 19-21h in der AIDS-Hilfe, Hallhof 5a, ☎ 87700, ☎ 08331 / 19411

MÜNCHEN

AIDS-Hilfe, Mo-Fr 19-22h, Lindwurmstr. 71-73, ☎ 80337, ☎ 089 / 544647-0, Beratungstel. 089 / 19411, Café Regenbogen, Müllerstr. 44 RG, Di & Fr 16-22h ☎ 089 / 2604496

ASTA - Schwulenreferat, Do 20h, Leopoldstr. 15, ☎ 80802, Zi. 007, ☎ 089 / 21802072

LeTra - Lesben(t)raum, Lesbeninformation & -beratung, Dreimühlstr. 23, Rgb., ☎ 80469, ☎ 089 / 7254272, tel. Beratung Di 10h30-13h, Do 19-22h, Treff 1. Fr im Monat, Infoabend mit lesbischer Bibliothek, jeden 3. Fr im Monat, Lesbenladen zum Diskutieren & andere Lesben kennenlernen, jeweils 19h30

PhilHOMOniker, schwuler Chor München e.V., Internet: <http://www.lrz-muenchen.de/u/7301ac/www/phil-homoniker.html>

Rosa Liste, Klenzestr. 43, ☎ 80469, ☎ & Fax 089 / 2016534, Treff 1. & 3. Di 20h im Sub, Müllerstr. 43

SUB - Zentrum schwuler Männer, Müllerstr. 43, ☎ 80469, ☎ 089 / 2603056, Café & Info-Laden tägl. ab 19 h, Beratung Mo-Fr 19-22h

München-Infos im Internet <http://muenchen.gay-web.de>

Änderungen der Adressen & Termine:

Mail: flidernet@nuernberg.gay-web.de oder Post / Fax an die Redaktion

Legende:

☎ Postleitzahl | ☎ Telefonnummer | ☎ Postfach



NEUSTADT / AIKH

Schwuler Stammtisch siehe Bad Windsheim

PASSAU

AIDS-Beratungsstelle Niederbayern, Bahnhofstr. 16b, ☎ 94032, ☎ 0851 / 71065

HIP, Homosexuelle Interessengemeinschaft Passau, Mo & Fr 20h, Do 20h Jugendgruppe, Höllgasse 12, ☎ 0851 / 32541, ☎ 1610, ☎ 94006, email: info@passau-gay-web.de * Internet: <http://passau-gay-web.de> = dort auch die lesenswerte Online-Zeitung der HIP "Paroli" (Passau rosa-lila)!

L.U.S.T Lesben- & Schwulentreff an der Uni, Mo 20h (nur während der Vorlesungszeit) im Clubraum 2 über der Mensa, Innstr. 40, Internet: <http://passau.gay-web.de>

Passauer Lederclub Info-☎ 0851/754826 oder 0172/6018496 (ab ca. 21 h) - eMail: enduro@degnet.baynet.de - Treffen im Passauer Schwulenzentrum, Höllgasse 12 (Nahe Rathaus/Donau) jeden letzten Do ab 21h & neu: 2.Sa ab 21h (am Vorabend Beschnupperabend in der Schwulenpension/Disco "Mühle" in Schöllnach-Engling (☎ 09903/562) - Info- und Lotsen-☎ 0851/32541 an den Clubabenden

Kneipen, Treffs & Cruising: "4U" (Passau), "Mühle" (Schöllnach), Lesben- und Schwulenstammtisch jeden Mi im Café "Brazil" (Simbach/Inn)

PLAUEN

S.L.I.P. e.V., ☎ 700, ☎ 08523, ☎ 03741 / 135016, Stammtisch Di 19h30, Café Schwabing, Gantenstraße 41

REGENSBURG

AIDS-Hilfe Regensburg e.V., Mo-Mi 18-20h, Bruderwöhrstr. 10, ☎ 93055, ☎ 0941 / 19411

Bisexuellen-Gruppe, für Männer und Frauen, Treff letzter Do im Monat 20h im "Einhorn", Wöhrdstraße 31

Frauenzentrum, Prüfeninger Straße 32 ☎ 93049 * ☎ 0941 / 24259 * Kneipe: Fr+So ab 20h

RESI, Regensburger Schwulen- & Lesben-Initiative e.V., Blaue-Lilien-Gasse 1, ☎ 93047, Mi & Fr & Sa 20-1h, Rosa/Lila-Hilfe-☎ 0941 / 51441: Mi 20-22h, Jugendgruppe Boyz'n'Girls: Sa 17-20h, Coming-Out-Gruppe: Do 20-22h, öffentliches Plenum: 2.+4. Mi 20h

Regensburg-Infos im Internet

<http://members.aol.com/gayinrbg> ... Gay in Regensburg - die neuen Webseiten zur Regensburger Szene, Gruppen, Infos zum Coming-Out - mit Plan und Fotos

Treffs: "Sudhaus" jeden Do schwul-lesbische Disco

RUDOLSTADT

RUMS, Rudolstädter Männerstammtisch, Treff Mo 20 h im "Brummochsen", Alte Straße

SCHWEINFURT

Schwule Aktion Schweinfurt SASch, Treff im Café Pinocchio, Sattlerstr. 23, ☎ 97421, SASch-Stammtisch & Coming-Out Jugendgruppe je Do ab 20h

SUHL

AIDS-Hilfe Suhl, Fax & ☎ 03681 / 720084, Am Bahnhof 15, ☎ 98529, Di&Mi 10-15h, Do 10-19h, Fr 8-12h, Kaffeeklatsch, Info- und Leseladen, Thematisches: Do 15-19h

DIE INTERNET-ADRESSE FÜR SCHWULE & LESBEN (NICHT NUR) IN BAYERN



stadt.gay-web.de
Wir vernetzen Euch

bamberg.gay-web.de
coburg.gay-web.de
nuernberg.gay-web.de
muenchen.gay-web.de
passau.gay-web.de
wuerzburg.gay-web.de

Schwugs!, SchwulLesbische Gruppe, 2. & 4. Do ab 17h, c/o AIDS-Hilfe, ☎ 264 HPA, ☎ 98502 - Treff für ComingOutler, Schwule, Lesben, Angehörige: Do 17h in der AH - Stammtisch: Fr 20h "Café Grüner Kranz", Mühlitorstraße

Fr 12.12. 17h00 „Christmas Party“ von Schwugs und AH: BESEG, Auenstraße

WEIDEN

Nordoberpfälzer-Stammtisch, Di 19h30, Kontakt Klaus ☎ 0961 / 45982, nur 22-24h

HIBISSkus, Schwule Initiative W., Do 19.30-21h, Diakoniezentrum, Sebastianstr. 18, ☎ 0961 / 3893155

WEIMAR

Felix Halle e.V., ☎ 107, ☎ 99407, Info-/Beratungs-☎ 03643 / 62132, Mo & Fr 18-20h

AIDS-Hilfe Weimar e.V., ☎ 2510, ☎ 99406, Erfurter Str. 17, ☎ 99423, Bürozeiten & Bibliothek Mo-Fr 11-15h, ☎ 03643 / 853535, Fax 03643 / 853636, anonyme telefonische und persönliche Beratung Mo & Do 11-15h, Mi 11-20 h ☎ 03643 / 19411, Rosa Telefon Mi 18-23h ☎ 03643 / 853737, Treffen Eltern homosexueller Jugendlicher: Mi 20h, Positivengruppe: 1. Do ab 19h30 im Regenbogencafé, außerdem: Gruppe schwuler Väter & Regenbogenbrunch (Termine tel. erfragen unter 03643 / 853535) - 14tägig Mi 17-18h30 anonym und kostenloser HIV-Antikörpertest

Mo 1.12. Aktion zum Welt-AIDS-Tag 11h: Info-stand & Aufbau des Steineprojektes „Dreizeiler für Weimar“ vor dem Hof durch den Künstler Tom Ficht, 14h: Infostand Schillerstraße und Verteilen von Roten Schleifen, 17h: Gedenkfeier + Auslegen des Quilt, ein Tuch, das die Namen von Verstorbenen trägt. Gestaltung eines Regenbogens mit Lichtern

Fr 5.12. 20h00 „Ist das (m)ein Leben - Geschichten die (keinen) interessieren“ - der Berliner Entertainer Donato Plogert liest gratis im Lesecafé, Asbachstraße - Benefizprogramm für die AH (s.a. Jena)

LSD, Lesbisch-Schwules Date der AIDS-Hilfe im Kellercafé, Erfurter Str. 17, Mi-Sa ab 20h Café- und Barbetrieb mit Darkroom

Fr 19.12. 20h00 Safer-Sex-Party Einlaß nur 20-22h und nur für Männer ab 18 Jahren

Kontaktcafé Gaymeinsam, Di, Mi, Fr, Sa 20-1h, Frauenzentrum e.V., Heinrich-Heine-Str. 9

WÜRZBURG

AIDS-Beratungsstelle der Caritas, Mo-Fr 9-12h 14-17h & n.V., ☎ 0931 / 322260, Fax 0931 / 3222618, Friedrich-Spee-Haus, Röntgenring 3, ☎ 97070

AIDS-Hilfe e.V., Grombühlstr. 29, ☎ 97080, ☎ 0931 / 19411 (Di 11-13h & 19-21h, Do 19-21h)

Rosa Hilfe, ☎ 0931 / 19446, Mi 20-22h, ☎ 6843, ☎ 97018

Lesbentelefon, ☎ 0931 / 16056, Fr 19-21h

Würzburger Queersänger, Schwuler Chor, jeden Sonntag um 17h im WuF-Zentrum (Interessenten sind herzlich eingeladen)

WuHSt e.V., Würzburger Schwulengruppe, ☎ 6843, ☎ 97018, ☎ 0931 / 412646, Fax 0931 / 412647, eMail: WuHSt@aol.com, Internet: <http://wuerzburg.gay-web.de> - Do ab 20h Offener Abend

Sa 6.12. 22h Gay Disco in der Dance Hall des AKW, Frankfurter Str. 87 (jeden 1. Sa)

Fr 12.12. 21h 1. Stammtisch-Treffen des LC WÜ - Lederclub Würzburg im WuF-Zentrum (nur für Männer in Leder, Gummi, Uniform) im WuF-Zentrum (s.a. Seite 20 + <http://wuerzburg.gay-web.de/lcwue>)

So 14.12. 15h Kaffeeklatsch im WuF-Zentrum

Fr 19.12. 20h30 "GayWürz" - Schwule Jugendgruppe (16-25 Jahre) im WuF-Zentrum, Niggelweg 2 (jeden 3. Fr)

Fr 19.12. 21h00 Weihnachtsfeier des WuHSt, LC WÜ, GayWürz, Würzburger Queersänger mit Glühwein & Plätzchen, umrahmt mit Liedern der Würzburger Queersänger

Sa 20.12. 21h "Des WuF is uff" Talk & Plausch im WuF-Zentrum (jeden 3. Sa)

Sa 27.12. 21h Video „Windhunde“ (USA 1983, 112 min.) auf Großbildvideo! im WuF-Zentrum, Niggelweg 2. Nach dem Video, ab ca. 23 Uhr, bleibt des WuF uff!

WuF, Werdet unsere Freunde e.V., Würzburger Schwulenzentrum, Niggelweg 2, ☎ 97082, ☎ 0931 / 412646 (Aktuelles Monatsprogramm über Anrufbeantworter), Fax 0931 / 412647

FLIEDERLICH im Internet
<http://nuernberg.gay-web.de/fliederlich>

nuernberg.gay-web.de

stadt.gay-web.de
Wir vernetzen Euch

News 12/97



Bayern's größte...

Winteraktion

Montags von 12⁰⁰-20⁰⁰Uhr
Two for One d.h. kommt
Ihr zu zweit zahlt Ihr nur für einen!

31.12.97

große silvesterparty!

Happy-Weeks

Montag - Donnerstag von
12⁰⁰-17⁰⁰Uhr Tageskarte 15 DM

Nachtsauna

Freitag - Sonntag durchgehend geöffnet

Jackpot

jeden Donnerstag

Happy Hour

Mittwoch, Samstag & Sonntag

„Schnapp die Kohle“

jeden Dienstag

TS 27 im Internet

<http://www.TS27.de>

Heilig Abend & beide Feiertage geöffnet!

Mo - Do 12⁰⁰Uhr - 1⁰⁰Uhr
Fr - So durchgehend geöffnet!
Tausstr. 27
80807 München
Tel: 089-3597068

Veranstaltungen zum Welt-AIDS-Tag & Filmfest

Mo 1.12. 11-16h Infostand am Bahnhofsvorplatz, der gezielt jüngere Leute ansprechen möchte

Mo 1.12. 13h + 15h Filmvorführung mit anschließender Diskussion im Kleinen Saal des Hbf (1. OG)

Mo 1.12. 18h30 Ökumenischer Gottesdienst in der St. Stephanskirche

Mo 1.12. 21h Gemütliches Beisammensein im Casino der AIDS-Beratungsstelle, Friedrich-Spee-Haus, Röntgenring 3

Do-So 22.-25.1.98 15. SchwulLesbisches Filmfest Würzburg (s.a. Seite 20 + <http://wuerzburg.gay-web.de/filmfest>)

ZWICKAU

AK Homosexualität, c/o Innere Mission, Römerstr. 11, jeden 2. Sa 17 h

AIDS-Hilfe "ZASA" e.V., ☎ 0375 / 835365, FAX 0375 / 835370, Tel. Beratung 9-11h + 13-15h, Di 9-11 + 13-24h, Fr 9-11h

Beratungszentrum Hauptstr. 18-20, ☎ 08056, ☎ 0375 / 293300 oder 835379, FAX 0375 / 835370, Beratung Mo, Mi, Do 8-12 + 13-15h30, Di 8-12 + 13-17h, Fr 8-11h, Beratungstelefon 0375 / 293300 Di 9-24h



WÜRZBURG

**SCHWULE STUMMFILME AUS DEN 10ER UND 20ER JAHREN -
CINEASTISCHE RARITÄTEN AUF DEM 15. SCHWULESBISCHEN
FILMFEST WÜRZBURG VOM 22. BIS 25. JANUAR 1998**

1998 kann das bundesweit angesehene Schwule/bische Filmfest Würzburg mit ganz besonderen Highlights aufwarten: Gezeigt werden vom 22. bis 25. Januar in der Räumlichkeiten der Würzburger ESG u.a. Stummfilme mit schwuler und lesbischer Thematik aus den 10er und 20er Jahren. Ein weiterer Höhepunkt ist die Aufführung des Films „Mond im Skorpion“ (D 1997) - eine Dokumentation über das Leben des 1906 geborenen Filmarchitekten und Fotografen Albrecht Becker, der während der beginnenden NS-Diktatur in Würzburg lebte. Becker selbst wird auf dem Filmfest anwesend sein und aus seinem Leben und von seinen Erfahrungen aus der Zeit des Dritten Reichs berichten.

Zum Schwule/bischen Filmfest Würzburg werden wie in jedem Jahr Filmbegeisterte und Cineasten aus dem ganzen Bundesgebiet erwartet. Gezeigt werden Filme mit

schwuler und lesbischer Thematik, die in den kommerziellen Kinos nicht oder nur selten zu sehen sind. Zum festen Bestandteil des Filmfestivals zählen mittlerweile das Schwule und Lesbische Internationale Kurzfilmprogramm sowie bunte Rahmenveranstaltungen wie die große Abschlussgala, der Filmball und der Gottesdienst. Veranstalter ist der unART e.V. in Zusammenarbeit mit den Würzburger Schwulen- und Lesbengruppen sowie der Evangelischen Studentinnen- und Studentengemeinde ESG und der AIDS-Hilfe Würzburg.

Ausführliche Infos können ab sofort über das Internet unter <http://wuerzburg.gay-web.de/filmfest> abgerufen werden. Das Programmheft gibt's ab Ende November über unART e.V., PF 6706, 97017 Würzburg, Tel/Fax 0931/56801.

LEDERCLUB AUCH IN WÜRZBURG



1995 wurde von drei Leder- und Uniformmännern der Würzburger Schwulengruppe WüHSt e.V. die Idee geboren, im Würzburger Schwulenzentrum WuF regelmäßig vierteljährlich eine

Dresscode-Night (nur für Männer in Leder, Gummi, Uniform oder Jeans) zu veranstalten. Noch im selben Jahr wurde die Idee in die Tat umgesetzt. Seit Ende 1996 ist der NLC - Nürnberger Lederclub e.V. Mitveranstalter der Dresscode-Nights im WuF.

Nachdem die Würzburger Dresscode-Nights sowohl von auswärtigen wie auch Würzburger Leder- und Uniformmännern sehr gut angenommen wurden, machen sich seit Juli dieses Jahres einige Leder-männer Gedanken über die Frage: Warum nicht auch einen Lederclub in Würzburg? Wie der LC WÜ - Lederclub Würzburg aussehen soll, welche Aktivitäten er entwickelt und weiteres mehr, soll nicht

von oben herab bestimmt werden, sondern von jedem einzelnen, der sich einbringen will, selbst - denn: Gemeinsamkeit ist gefragt!

Deshalb sind alle interessierten Männer aus Würzburg und Umgebung ganz herzlich zu einem 1. Stammtisch-Treffen des LC WÜ am Freitag, dem 12.12. ab 21 Uhr ins WuF-Zentrum (Niggelweg 2, Haus mit Regenbogenfahne, Zufahrt nur über Zeller Straße / Nautilandbad) eingeladen. Infos auch im Internet unter <http://wuerzburg.gay-web.de/lcwue>

Bistro - Café - Bar
Zur Quetsch'n

Wiesenstraße 85
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 450 11 38
Geöffnet:
Mo-Fr von 13 - 1 Uhr
Sa von 11 - 1 Uhr
So von 17 - 1 Uhr
(wechselnde warme Gerichte!)

Jeden Freitag
LEATHERDAY!
Auf Euren Besuch freuen sich
Manfred & Werner
Wo? Nähe Christuskirche

100 JAHRE

'NARGS'

Der Tutenstreit hatte eine - allerdings nur theoretische - Klärung von Zielen, Aktionsformen und Bündnispartnern der Schwulenbewegung gebracht. In der Praxis erfolgte eine Anlehnung der einzelnen regional arbeitenden Gruppen an die links-alternative Bewegung der siebziger Jahre und der Versuch die breite Öffentlichkeit über Schwulsein aufzuklären. Dabei machte man die Erfahrung trotz der Entschärfung des § 175 starken Repressionen ausgesetzt zu sein. Häufig wurden Öffentlichkeitsaktionen der Schwulengruppen von städtischen Behörden verboten. Einzelne Schwule, deren Homosexualität nachweisbar war, wurden im öffentlichen Dienst von den damaligen Berufsverböten betroffen. Nachgewiesen sind in einigen Einzelfällen auch zwangspsychiatrische und medizinische 'Behandlungen' von Schwulen.



Die Bewegung reagierte darauf mit der Gründung der 'Nationalen Arbeitsgemeinschaft Repression gegen Schwule' (NARGS). Die NARGS war der zweite Versuch eine bundesweite Vereinigung der Schwulenbewegung herbeizuführen um politisch an Gewicht zu gewinnen und öffentlichkeitswirksamer zu arbeiten. Als Rahmen war das für 1978 geplante III. Russeltribunal vorgesehen, das Menschenrechtsverletzungen in der BRD behandeln sollte. Die NARGS wollte dafür sorgen, daß Schwule dabei nicht wieder vergessen werden. Im Laufe des Jahres 1977 entwickelten sich zwischen einer Reihe von Schwulengruppen enge Kontakte im Rahmen der NARGS, wobei als zentrale Akteure die 'Homosexuelle Aktion Hamburg' und die 'Initiativgruppe Homosexualität Bielefeld' (IHB) fungierten. Am 21. August 1977 erschien eine Presseerklärung der elf beteiligten Gruppen. Sie machte die Ziele bekannt. Die gesammelten Materialien zu Repressionen gegen Schwule sollten einmal der Vorentscheidungs-jury für das Tribunal vorgelegt werden, zum zweiten allen Schwulengruppen zur Verfügung stehen und drittens als Broschüre veröffentlicht werden. Darüberhinaus wurde eine breite Bündnispolitik angekündigt. Man sah einen engen Zusammenhang zwischen der





nispolitik bei der die Schwulen ihre spezifischen Probleme immer wieder hinstellen sollten, zugunsten irgendeiner gemeinsamen linken Politik. Gleichzeitig kritisierte er, daß die gemeinsame Definition immer nur über eine Abgrenzung gegen den 'äußeren Feind' statfinde und verlangte die Bestimmung eines schwulen Gegenkulturstandpunktes unter dem Gesichtspunkt 'wärmer Leben'. Aus den Erfahrungen der Vorbereitung und Durchführung sowie dem als enttäuschend empfundenen Ergeb-

eine Woche eine Erweiterung, sozusagen ein Höhepunkt der 'Traditionslinie' der bisherigen bundesweiten Treffen. Als Veranstaltungsort einigte man sich auf Frankfurt. Homolulu fand zwischen dem 23. und dem 29. Juli 1979 statt. Aus dem Aufruf läßt sich eine Reihe von beabsichtigten Veranstaltungen entnehmen. Geplant waren Workshops zu einer Reihe von Themen, wie schwule Wohngemeinschaften, Subkultur, Schule und Rosa Hilfe. Ebenso Diskussionen über eine 'Gegen(Sub)kultur' und die Kommunikation innerhalb der Bewegung. Es sollte ein Versuch sein eine Utopie konkret zu machen und gleichzeitig Presse und Öffentlichkeit mit den Facetten schwulen und lesbischen Lebens zu konfrontieren. Homolulu war ohne Zweifel ein wesentliches, hauptsächlich positiv empfundenes Ereignis für die Schwulenbewegung, was sich aus Interviews mit Beteiligten immer wieder entnehmen läßt. Es entzündete sich allerdings auch Kritik daran. Die Grundsatzkritiker bezeichneten diesen schrillen 'Karneval' bereits im Vorfeld als schädlich für die Bewegung. Die von Teilnehmern am Treffen geäußerte Kritik bezog sich eher auf einen zu kommerziellen und letztendlich konsumorientierten Charakter. Grundsätzlich war Homolulu der Versuch eigene Lebensvorstellungen positiv zu entwickeln, eigene Vorstellungen von Politik gemeinsam zu erarbeiten, quasi 'Kopf und Bauch' zu versöhnen und eine Gegenkultur anzuregen. Die Beteiligten setzten dabei nicht auf etablierte Institutionen, die üblichen Vermittlungsinstanzen und -wege, geschweige denn auf Gleichberechtigungs- oder Integrationsforderungen. Gleichzeitig grenzte man sich auch nach wie vor von der vorhandenen schwulen Subkultur mit dem Vorwurf ab, diese diene ausschließlich der üblichen Führung des 'Doppellebens'. Homolulu war die Manifestation des radikalen gegenkulturellen Flügels der Bewegung.

Michael Glas, Die Schwulenbewegung in der Bundesrepublik Deutschland - politische Ziele und Strategien, 1993, Magisterarbeit, Uni Erlangen-Nürnberg; überarbeitet und gekürzt.

SCHWULENBEWEGUNG und Homolulu

Unterdrückung der Schwulen, deren Existenz die Zwangsheterosexualität in Frage stelle, z.B. Ehe und Männerherrschaft, und der Unterdrückung der lohnabhängig Arbeitenden, die ständig wachsender Repression in der BRD ausgesetzt seien. Der Ansatz lag deshalb im Kampf gegen Repression auf allen Gebieten, in Zusammenarbeit mit allen von Repressionen betroffenen Menschen und Gruppen. Die geplante Broschüre lag im Oktober 1977 zur Veröffentlichung vor. Sie trug den Titel 'Schwule gegen Unterdrückung und Faschismus' und sollte den Tatbestand sowie die gesellschaftlichen Zusammenhänge der Schwulenunterdrückung darlegen.

Das Russelltribunal über Menschenrechtsverletzungen in der BRD fand dann im Jahr 1978 statt. In der 2. Sitzungsperiode in Köln vom 03. bis 08.01.79 wurde beispielhaft das Infotischverbot der Stadt Aachen gegenüber der dortigen Schwulengruppe behandelt. Es wurde als Zensurfall vorgelegt, gewertet und als solcher verurteilt. Die Frage der Schwulenunterdrückung scheint dabei keine große Rolle gespielt zu haben. Die Reaktionen waren deshalb in der Bewegung eher enttäuscht. "Unsere hochfliegenden Vorstellungen, im RT ein Forum zu besitzen vor dem wir unsere Unterdrückung als Schwule darstellen können, hinter uns die Weltpresse, — zusammengefaßt in jenen 20 Minuten?! Ja, das war's wohl tatsächlich, und wie uns einige Schwestern schon vorher versicherten, konnte das ja auch nur herauskommen." (ROSA Nr. 16, Frühjahr 1979, S. 22). Positiv beurteilt der Verfasser dieses Artikels allerdings den Prozeß der gemeinsamen Vorbereitungsarbeit innerhalb der NARCS und den Erfahrungsgewinn. Es sei im Laufe der Auseinandersetzungen klargeworden, daß der Mechanismus der Aktionsformen der Heterolinken keinen Raum ließe für die wirkliche Artikulation schwuler Interessen. Aus diesen Erfahrungen verlangte der Autor allerdings auch Konsequenzen. Er kritisierte eine Bünd-

nis des Russell-Tribunals entstand also die Idee Neues zu entwickeln. Teile der Bewegung griffen den im Tutenstreit bereits formulierten Analyseansatz auf, um eine Bestimmung der eigenen Position durchzuführen. Geprägt durch die Enttäuschung, die nach dem Tribunal bestand, hatte dieser Versuch Ansätze einer 'Wende nach innen'.

Man entwickelte die Idee die Tradition der bundesweiten Schwulengruppentreffen weiterzuführen. Solche Treffen hatten seit 1972 mit Unterbrechungen immer wieder stattgefunden. Sie waren als recht positiv erfahren worden. Kritik entzündete sich immer an der flippigen Atmosphäre und der geringen Effektivität, der Wille es trotzdem zu wiederholen war aber vorhanden. 'Homolulu' sollte der palmenbestandene Strand der Vulkaninsel werden, auf deren Gipfel Schwule tanzen und dessen Kraft sie zum Ausbruch bringen. Homolulu war durch die geplante Beteiligung von Lesben und ausländischen Schwulengruppen und durch die beabsichtigte Ausdehnung auf



SAG'S DER TANTE



scheint das „Blue Liberty“ dagegen schon gehörig Angst eingejagt zu haben. Die hat jetzt nur noch 3x wöchentlich geöffnet (Fr, Sa und Mo) - und macht sich den Schlagermontag auch noch selber zunichte, indem sie ihn zum Beispiel (schlecht angekündigt) am 10.11. ausfallen ließ, um ihn dann am 11.11. nachzuholen - mit Eintritt und der Hälfte der üblichen montäglichen BesucherInnenzahl. Pfui, kann die Tante da nur sagen. Habt Ihr denn immer noch nicht gemerkt, daß die NürnbergerInnen nicht so flexibel sind. Haltet doch endlich mal ein Konzept länger als 6 Wochen durch! Das rät zumindest die Tante.

Discofieber?

Daß das „Blue Liberty“, Nürnbergs neue schwul-lesbische Disco, ausgerechnet den Erscheinungstag dieser NSP für ihre Eröffnungsfeier gewählt hat, ehrt die ganze NSP-Redaktion und im besonderen die Tante natürlich sehr. Hatte sie sich doch in der letzten NSP die Tanztempel vorgenommen - und schwupps - schon kommt ein neuer hinzu. Gerüchteweise steckt hinter dem „Blue Liberty“ jedoch ein alter Bekannter aus der Toleranz. Die vielen Zweifel ob der zu erwartenden Besucherströme kann die Tante dagegen gar nicht verstehen. Selbst in München überleben mehrere Discos - warum also nicht auch in der Weltstadt Nürnberg. Unser Club füllt sein Stadion schließlich auch mindestens einmal im Jahr. Der „Toleranz“

Schwule Meile

Die schwule Meile um die Entengasse war ja schon häufig Gegenstand vieler Spekulationen und damit auch ein dankbares Betätigungsfeld für die Tante. Die eher am Rande, dafür um so höher gelegene „Ebene 3“, beißt sich durch. Nur in den Abendstunden ist das Maximum-Flair wohl doch nicht so Kneipen-kompatibel. Jedenfalls schließt Andi ab sofort täglich schon um 22 Uhr seinen Laden zu. Daß der Entenstall renoviert hat, ist ja schon einige Monate her. Eigentlich unverzeihlich, daß die Tante dies bisher verschwiegen hat. Nun herrscht dort jedenfalls eine eher düstere, grau-metallige Atmosphäre. Auch der Viking-Club direkt gegenüber hat sein Labyrinth nochmals verändert und mit Stahlgittern und viel Tarnnetzen

Katalog anfordern (neutraler Versand)!

HAPPY X-MAS!

"Billy" bei Condomi vorrätig! Sofort zum Mitnehmen. Außerdem viele andere Geschenke zum Frohlocken!

CONDOMI
Nürnberg, Ludwigsstr. 5, Tel./Fax 232784
EREKTIONSBEKLEIDUNG

ausgeschmückt. So entstand ein größerer, stimmungsvoller Vorraum zu einem Raum ganz ohne Licht, wo sich die Tante allerdings nicht reingetraut hat. Die Gerüchte zum guten alten Walfisch haben sich die letzten Monate ja so überschlagen, daß die Tante sich an diesem Thema lieber nicht wieder die Finger verbrennen wollte. Inzwischen scheint aber klar zu sein, daß die Nürnberger Schwulen ihren Walfisch wiederkriegen. Der Wiedereröffnungstermin steht noch nicht fest, geplant ist aber im Dezember. Noch ein schon Totgesagter wird im Dezember übrigens auch wiedereröffnen: Das „Na Und“. Die Wirtin wollte, daß die Tante ihre Identität nicht preisgibt. So müssen alle Neugierigen wohl am 5.12. zur Eröffnung vorbeischaun und sich selbst ein Bild davon machen, wer da so hinterm Tresen steht. Die Tante wünscht viel Erfolg (allen, nicht nur dem Walfisch, damit nicht schon wieder Gerüchte aufkommen!).

Schwules Geld

Die Tante weiß ja nicht, wie ihre LeserInnen mit Geld umgehen können. Selbst will sie ja nicht jammern, aber am Monatsende bleibt meist nicht viel übrig. So war sie beim Vortrag von Petra Göttel über Finanzanlagen und Versicherungen bei Fließender ja vielleicht ein bißchen fehl am Platze. Aber auch Tanten müssen sich ja schließlich informieren. Und so wurde ihr auch ganz schummerig ob der vielen Zahlen und Steuersparmodelle für Menschen, die ganz viel Geld verdienen. Tante weiß ja selber, daß es nicht sehr effektiv ist, das Ersparte unter Kopfkissen zu legen. Von einer Referentin der „Szene“ hätte sich Tante dann aber doch auch einige Worte zu ethischen Fragen der Geldanlage erwartet. Denn Tante glaubt, naiv wie sie ist, immer noch nicht, daß Geld die Welt regiert und Profitmaximierung des Glückes Schmied ist. Auch wenn sie ja schon glaubt, daß Frau Göttel mit ihren Werbeverkaufsveranstaltungen ganz viel Geld verdient.

Montags 21-23 Uhr
HAPPY HOUR

Mo - Do 19 - 1 Uhr
Fr u. Sa 19 - 2 Uhr
So 18 - 1 Uhr

Zum Enten Stall

Entengasse 19 - 90402 Nürnberg - Tel. (0911) 244 84 30



TANTE ALS TRAUZEUGIN?

Aber da gratuliert die Tante nebst all ihren Anverwandten doch ganz herzlich, wenn denn schon eine Hochzeit ins Haus steht. Da wollen also die Männertreu-Depeschen und die Our-Munichs den Bund fürs Leben (gewagt, in Anbetracht der hohen Scheidungsrate) schließen und künftig Freud und Leid miteinander teilen. Der vereinte Name der Ehepartner soll dann „VEB Kombinat Süd“ oder so ähnlich heißen. Und richtig farbenfroh soll es dann zugehen in der trauten Zweisamkeit. „Jetzt wird's bunt“ prophezeite ja schon die Depesche in ihrer November-Ausgabe. Nun ja, ein bißchen mehr Farbe ins Leben zu bringen tut uns allen gelegentlich gut. Die Tante wünscht dem Brautpaar jedenfalls alles Gute und reichen Kindersegen. Ein ganz besonderes Hochzeitsgeschenk hat sich die Tante auch schon ausgedacht:

TANTE IM MARMELADENRAUSCH

Über Post freut sich die Tante ja immer ganz besonders. Und da schneite ihr doch kürzlich so ein lieber Brief von Oliver aus der Green-Box ins Haus, den möchte sie ihren geneigten LeserInnen – zumindest auszugsweise – doch nicht vorenthalten. Zum einen begrüßte Sir Oliver den Artikel von Michael über die Zusammenarbeit und er bedauerte, daß diese (zum Teil wenigstens) in Nürnberg nicht möglich ist, was man sich hier eigentlich gar nicht leisten kann. Zum anderen wunderte er sich über die Klagemauer in der November-Depesche über die geringen Besucherzahlen beim Gay-Menu 4. Und sagt, der Veranstalter solle sich doch fragen, warum das so ist, bei 25,- DM Eintritt und so wenig Gegenleistung. Außerdem – und das möchte die Tante noch anmerken – war am gleichen Tag die gay & lesbian Disco in der Desi. Der Termin dafür stand – wie auch alle anderen Termine, an denen gleichzeitig eine Veranstaltung aus dem Dunstkreis von „Männertreu“ stattfand – seit langer Zeit fest und wurde veröffent-



licht und jedem mitgeteilt. Also warum das herzerreißende Lamento in der letzten Depesche?

Nicht etwa, weil Sir Oliver den Fliederlingen in Sachen möglicher oder unmöglicher Zusammenarbeit beipflichtet, sondern ganz einfach, weil er ein liebenswerter Zeitgenosse ist, der es einfach verdient, hat die Tante für Euch, liebe Leserlein, kürzlich entdeckt, daß es ab sofort in der Green-Box auch englische Marmeladen und Tee käuflich zu erwerben gibt. Tante kochte zwar bis dato immer noch selber ein, aber die Arbeit wird sie sich dann fürderhin sparen, und durchaus im Bereich des Möglichen läge auch, daß die Kaffee-Tante in absehbarer Zeit zur Tee-Tante mutiert.

Bis bald, Ihr Lieben,
Eure Tante

DIE ANDERE SEITE

Zu unserem Artikel „Quo vadis, HuK?“ in der Juli/August-Ausgabe erreichte uns das nachfolgende Schreiben von Dr. Wolfgang Schürger aus den Reihen der HuK, in dem uns eine andere Sichtweise darüber, wohin die HuK geht, vermittelt wird, und das wir gerne hier abdrucken wollen:

„Nein, lieber Frank, ganz bestimmt wird es sich die Ökumenische Arbeitsgruppe Homosexuelle und Kirche (HuK) nicht zur Aufgabe machen, mit Frau Dr. Vonholdt und Konsorten zur Umorientierung von Lesben und Schwulen beizutragen! Ich schreibe Dir das als Mitglied des Gemeindeprojekts 'Farbe bekennen', mit dem die HuK Öffentlichkeitsarbeit macht. Die HuK ist und bleibt eine Emanzipationsgruppe lesbischer Christinnen und schwuler Christen. Wir setzen uns für gleichberechtigtes Leben in den Gemeinden ein. Auch Jörg, unser neuer Chefredakteur, sieht das nicht anders. Aber er hat recht, wenn er in seinem Geleitwort davon spricht, daß das Thema 'Umorientierung' einer ernsthaften Auseinandersetzung bedarf. Konservative Kreise in den Kirchen propagieren dies nämlich zur Zeit verstärkt. Leider können sie sich in Bayern sogar auf einen 'ehemals' schwulen Pfarrer im Raum München berufen. Als kirchenpolitische Aktionsgruppe ist die Auseinandersetzung für uns also wirklich nötig – auch wenn mir beim Lesen von Frau Dr. Unhold (pardon: Vonholdt) ähnlich schlecht wird wie Dir! Das HuKepack ist deswegen immer auch ein bißchen Presse-schau, damit wir wissen, was der 'Gegner' gerade wieder von sich gibt. Zu fragen ist allerdings, ob es von Jörg besonders klug war, diesen Artikel aus Reichelsheim unkommentiert und in voller Länge abzudrucken. Das ist nicht nur Dir befremdend aufgestoßen! Ich hoffe, daß diese Zeilen etwas dazu beigetragen haben, unseren wirklichen Weg offenzulegen. Alles weitere läßt sich vielleicht auch im Gespräch mit uns HuKlern klären – es sollen sogar Confetti-Mitarbeiter unter uns sein! Wärmste Grüße
Dein Wolfgang“



Naturkosmetik & Körperpflege
für Sie und Ihn
Wasch- & Putzmittel

Innere Laufer Gasse 25
90403 Nürnberg
Telefon & Telefax
(0911) 22 75 10

- neu eingetroffen:
- englische Marmeladen, Tees und Biscuits von Crabtree & Evelyn
- große Auswahl an Geschenkpackungen
- im Dezember längere Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-19.00,
Do -20 Uhr;
Adventssamstage von 9-16 Uhr geöffnet

!!! OHNE
TIERVERSUCHE
!!!



KNAPP UND KNACKIG

MISTER PERFECT?

Nordhausen (Thüringen) - Auch heuer wurde wieder ein junger Mensch zum schönsten Mann Deutschlands gekürt. Er ist 19 Jahre jung, kommt aus Mecklenburg-Vorpommern und hört auf den Namen Tamme Boh Tjarks. Er darf jetzt den Titel „Mister Germany '97/98“ führen und Deutschland bei den Wahlen zum „Mister Europe“ und zum „Mister World“ in Paris vertreten. Die Juroren achteten nicht nur auf einen schönen Körper, sondern legten auch auf künstlerische Fähigkeiten Wert. Tjarks beeindruckte mit einer Saxophon-Darbietung. Allerdings sollte sich der Goldjunge nicht allzuviel darauf einbilden, denn nachdem der Titel nicht geschützt ist und solche Veranstaltungen in Diskotheken immer große Publikumsrenner sind, gibt es noch 'ne ganze Menge anderer solcher Ausscheidungskämpfe.

HAMBURGER VARIANTE

Hamburg - Für eine Gleichbehandlung schwuler und lesbischer Lebensgemeinschaften haben sich SPD und Grüne im Hamburger Senat ausgesprochen. In ihrem Koalitionspapier wurden dazu konkrete Schritte beschlossen, die weit über bestehende Regelungen hinausgehen. Unter anderem sollen die Möglichkeiten der Eintragung registrierter Partnerschaften, der Schließung notarieller Verträge und der Ausgabe von Wohnberechtigungsscheinen für gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften geschaffen werden. In Schulen sollen homosexuelle Lebensformen verstärkt zur Sprache kommen. Auch die Schaffung eines Mahnmales für schwule und lesbische Opfer des Nationalsozialismus soll vorangetrieben werden. Auf der

Basis des Gleichbehandlungsgebotes nach Artikel 3 des Grundgesetzes will sich der Senat auch bundesweit für eine Gleichstellung von Schwulen und Lesben stark machen. Wir wollen hoffen, daß das Koalitionspapier nicht in jener Geduldigkeit verharret, zu der es eine Redewendung verdammt.

EHE I

Den Haag - Nachdem bereits im letzten Jahr das niederländische Parlament die Ehe für homosexuelle Paare befürwortet hatte, schloß sich nun auch eine Regierungskommission dieser Meinung an. Nach deren Auffassung ist die Ehe die beste Art, um die Beziehung zwischen zwei Menschen zu regeln. Beschlossen wurde zunächst einmal zum 1. Januar 1998 ein neues Partnerschaftsgesetz, das bisherige regionale Regelungen zusammenfaßt und gleichgeschlechtlichen Paaren gleiche Rechte einräumt wie verheirateten. Lediglich Adoption und künstliche Befruchtung sind in dem neuen Gesetz nicht erfaßt. Es betrifft außerdem nur Paare, von denen mindestens ein Partner Niederländer ist. Die Öffnung der Institution Ehe für schwule und lesbische Paare bei unseren Nachbarn bleibt allerdings weiter in der Diskussion.

EHE II

Victoria - Zwei Frauen im kanadischen Nanaimo (British Columbia) führen seit kurzem eine ganz legale lesbische Ehe. Möglich wurde dies allerdings nur durch die Geschlechtsumwandlung des Mannes, die nach der Hochzeit erfolgte. Vom Gesetz her ist auch in Kanada die Ehe nur zwischen einem Mann und einer Frau möglich.

HEIMKEHR

Dresden - Heinz Eggert ist wieder da! Der frühere sächsische Innenminister wurde nach zwei Jahren politischer Abstinenz zu einen von drei Stellvertretern des CDU-Vorsitzenden Fritz Hähle gewählt. Eggert mußte seinerzeit wegen der eidesstattlichen Behauptung zweier Ministeriumsmitarbeiter (zwei Männer!), er habe sie sexuell belästigt, seinen Hut nehmen. Nun, da Gras über die nie bewiesenen Unterstellungen gewachsen ist, will der in der Bevölkerung Sachsens äußerst beliebte und populäre frühere „Pfarrer Gnadenlos“ wieder kräftig mitmischen und -reden.

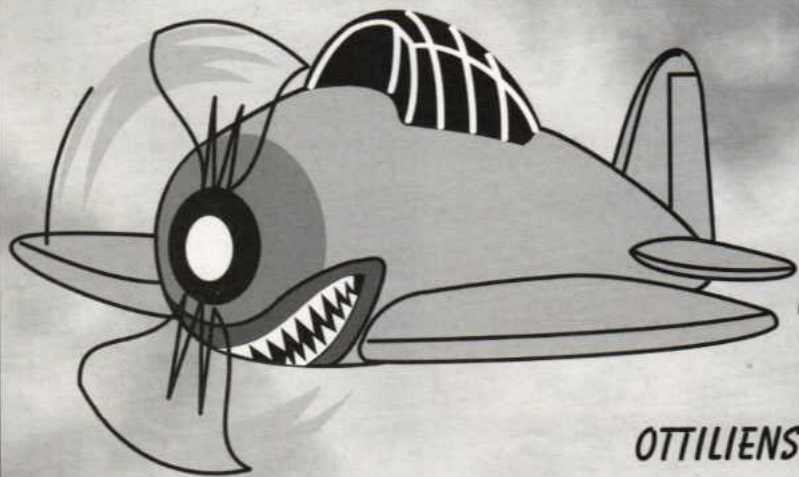
HÄNGT SIE HÖHER!

Leipzig - Der Mord an einem homosexuellen Mann im Mai 1996 kommt drei junge Männer teuer zu stehen. Das Landgericht Leipzig verhängte jüngst drakonische Strafen gegen die drei Neo-Nazis, die nach eine Zechtour grundlos über einen 43jährigen Mann hergefallen sind, ihn verprügelt und dann erstochen haben. Der 24jährige Hauptangeklagte fährt lebenslang ein, die beiden anderen 21 und 27 Jahre alten Täter bekamen acht beziehungsweise viereinhalb Jahre aufgebürdet.

UNERWÜNSCHT

Karlsruhe - Der Badische Sängerbund in Karlsruhe will den schwulen Heidelberger Männerchor „Rosakehlen“ nicht in seinen Reihen haben. Ein entsprechender Aufnahmeantrag wurde vom Präsidium unter Hinweis auf die sexuellen Neigungen im Chornamen („Rosa“!!!) abgelehnt. Die sollten mit dem Chorgesang nicht in Verbindung gebracht werden. Der Chor versteht die Welt nicht mehr, denn ihre Lieder haben nichts mit ihren sexuellen Neigungen zu tun, sie singen alles, was Spaß macht, zelebrieren dabei aber keine schwule Lebensart, verstecken jedoch ihre Identität auch nicht.

WIR WÜNSCHEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND ALLES GUTE FÜR DAS NEUE JAHR 1998!



**TÄGL. AB 11.30 UHR SA AB 17 UHR
WARMER KÜCHE BIS 24 UHR**

**24.12.97, 25.12.97 UND 31.12.97 GESCHLOSSEN!
26.12.97 AB 11 UHR GEÖFFNET**

**MY WAY
BISTRO BIERBAR**

**ALLERSBERGERSTRASSE/ GEGENÜBER MC DONALDS
OTTILIENSTR. 4 - NÜRNBERG - TEL. 46 07 34**





KUNST fürs Volk

Berlin - Die Deutsche Aids-Hilfe in Berlin bietet auch in diesem Jahr wieder ein Kunstplakat in limitierter Auflage an, um so ihren Etat für die Schwulenprävention aufzustocken. Heuer konnte als Künstler Wilfried Laule gewonnen werden, der die Restauflage eines 1989 gedruckten Offset-Lithos zur Verfügung stellte. Das Papierformat beträgt 50 x 34 cm, das Druckfeld ist 41 x 25 cm groß, jedes Plakat ist nummeriert und handsigniert und kostet incl. Versand nur 60,- DM. Zu bestellen ist es gegen Vorkasse (Verrechnungsscheck) bei: DEAHA-Vertrieb, Dieffenbachstr. 33, 10967 Berlin, Tel. 030-690087-13, Fax 030-690087-42.

UNBESCHREIBLICH

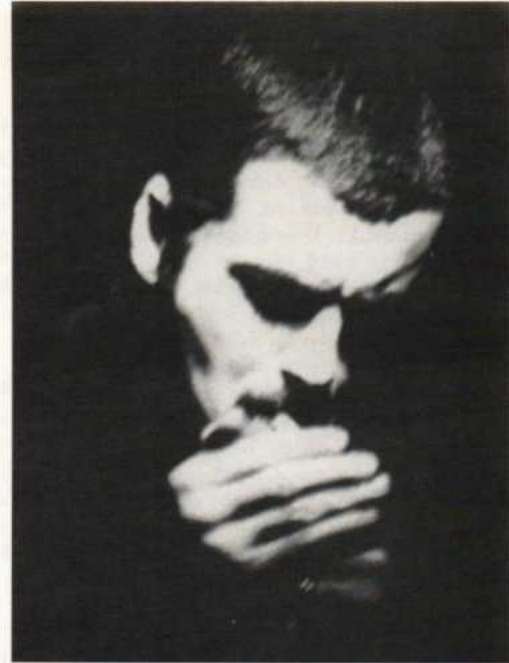
Wiesbaden - Bei ihren Personenbeschreibungen greift die Polizei immer noch auf Vokabular zurück, das von Menschenrechtsorganisationen schon seit geraumer Zeit als diskriminierend und menschenverachtend angeprangert wird. Darunter waren Begriffe wie „slawisch“, „orientalisch“, „nordländisch“, „negroid“ oder „vollbusig“ beziehungsweise „flachbrüstig“. Das soll bald anders werden, denn die Augen des Gesetzes in Hessen und den meisten anderen Ländern überprüfen und überarbeiten derzeit ihr Dienstvokabular. Nur die bayerische Polizei will an den bisherigen Beschreibungskriterien festhalten. Wäre doch auch zu viel verlangt, wenn sich vielleicht der eine oder andere uniformierte Dorfdepp plötzlich an neue Begriffe gewöhnen müßte, oder?

KIFFERWAHN

London - Der britische Popsänger George Michael hat gebeichtet, daß sein im letzten Jahr erschienen Album „Older“ unter erheblichem Drogeneinfluß zustandekam. Mit bis zu 25 Joints täglich hat er damals die elf Songs - unter anderem Hits wie „Jesus to a Child“ oder „Fastlove“ - aufgenommen. George begründete seine Cannabis-Exzesse mit den Tod eines brasilianischen Freundes drei Jahre zuvor, über den er nicht hinwegkam.

ZUFLUCHT

Köln - „Homosexualität ist pervers! Mit so einem mißratenen Sohn will ich nichts mehr zu tun haben! Du bist nicht mehr mein Sohn!“ sprach der Vater und warf Thomas aus der Wohnung. Trotz einer größeren Toleranz und Offenheit der Gesellschaft gegenüber Schwulen und Lesben ist das Coming-out immer noch für viele Jugendliche mit großen Problemen verbunden. Das existenziellste Problem stellt sich ein, wenn die Eltern kein Verständnis für das Anderssein aufbringen und wie Thomas Vater reagieren. Oder die Situation wird vom Coming-out an so unerträglich, daß es die Jugendlichen von zu Hause wegzieht. Doch wohin nun? Hier will jetzt der „Ordo Byzantinus Sancti Sepulchri“ (OBSS) mit seiner Arbeit in Deutschland ansetzen. Seit seiner Gründung im Jahre 325 n. Chr. durch Konstantin den Großen widmet sich der OBSS



als ein christlicher Ritterorden, der Menschen aller christlichen Bekenntnisse (ob nun z.B. protestantisch, orthodox oder katholisch) offensteht, philanthropischen Aufgaben. Da der OBSS jedoch in Deutschland noch in der Aufbauphase ist, werden noch Mitarbeiter und Sponsoren für den Aufbau eines „Jugendhauses“ gesucht. Dieses Zentrum soll analog zu den Frauenhäusern den betroffenen Jugendlichen als Anlaufstelle und Wohnung zur Verfügung stehen. Wer Interesse an diesem Projekt hat oder etwas über den OBSS wissen möchte, der wende sich an den OBSS, Postfach 210724, 50532 Köln.

ÖTV-REPORT

Nürnberg - Die ÖTV-AK's Nürnberg und Stuttgart, sowie der in Vorbereitung befindliche AK in München weisen darauf hin, daß Anfang Dezember eine neue Ausgabe des ÖTV-Reports Lesben und Schwule vorliegen wird. Inhalte werden zum Beispiel sein: ++ Aids und Arbeit - Hilfestellung im betrieblichen Alltag! ++ Gewerkschaften und Homos - wie weit geht das Engagement? ++ Hamburg als Vorreiter - Lesben und Schwule im Dienst geschützt! ++ Homosexuelle KZ-Opfer - ÖTV setzt beispielhaftes Mahnmal! In Nürnberg kann der ÖTV-Report in der ÖTV Kreisverwaltung (Postfach 9209, 90102 Nürnberg, Tel:9921311) angefordert werden. Außerdem wird er im Buchladen Männertreu, bei Fliederlich und im Café Cartoon ausgelegt.

TENDENZ fallend

Bern - Um rund zwei Drittel sank in den vergangenen Jahren bei HIV-infizierten Menschen das Risiko, an Aids zu erkranken. Schweizer Forscher sind der Auffassung, daß der Rückgang in der hohen Wirksamkeit der neuen Kombinationstherapien begründet liegt, die den Ausbruch der Krankheit in vielen Fällen oft um Jahre hinaus erfolgreich verzögert. Von Entwarnung kann hingegen noch lange keine Rede sein, denn es gibt noch keinen Impfstoff. Aids ist nach wie vor nicht heilbar.



Schnack
Das Hochgeschäft für Shirt Druck & Gasballons

Schnack

Lavalampen
4 Modelle
5 Farben
ab DM 98,-

**Geschenke
am Rande des
Nervenzusammenbruchs!**

**goes
plastic**

- Aufblasbare Möbel & Accessoires
- Spezialitäten aus Gummi

Karolinenstraße 43 Nürnberg Tel.(0911) 205 999-0 oder -9



RIPPENSCHAU

Berlin - Das Schwule Museum am Mehringdamm 61 in 10961 Berlin zeigt ab 11. Dezember eine neue Ausstellung rund um das Frausein und die weibliche Sexualität. Unter dem Titel „16 Rippen - Internationale Künstlerinnen im Schwulen Museum“ stellen sechzehn Künstlerinnen aus Großbritannien, Japan, Rußland, den USA und Deutschland ihre zum Teil eigens für dieses Ereignis geschaffenen Werke aus. Ursprünglich als Lesbenausstellung gedacht mit dem Ziel, Vorurteilen entgegenzuwirken, gelang es der Gastkuratorin Barbara Stauss, sich über festgefahrene Vorstellungen hinwegzusetzen und andere Sichtweisen zu erproben. Zur Eröffnung am 11. Dezember werden die Künstlerinnen anwesend sein. Die Ausstellung dauert bis zum 1. März 1998 und ist zu besichtigen mittwochs bis sonntags von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Frankfurt - Wer die Mainmetropole ansteuern und sich vorher schon mal informieren will, was dort so abgeht, der findet ab 1. Dezember alles Relevante für Schwule und Lesben im Internet. Frankfurts schwul-lesbischer Buchladen „Oscar Wilde“ erweitert nämlich sein Online-Shop-Angebot unter der Adresse „<http://www.homo.de>“ um die Rubrik Szene mit einem brandaktuellem und monatlich aktualisierten Terminkalender. Als besonderen Service bietet „Oscar Wilde“ all denjenigen, die ihre e-mail-Adresse mitteilen, regelmäßige Informationen über schwule und lesbische Neuerscheinungen, Fotoausstellungen und Lesungen an.

KINSEY-REPORT

New York - Nach einer neuen Biographie über den 1956 verstorbenen amerikanischen Sexualforscher Alfred Kinsey soll der angeblich nur ein sexbesessener Wüstling gewesen sein. Der Autor James Jones behauptet in seinem Buch „Alfred Kinsey - A Public/Private Life“, daß der jahrzehntelang als letzte Instanz in Sexfragen geltende Wissenschaftler obendrein nur seine Homosexualität ausleben wollte und unter dem Deckmäntelchen von Studien mit zahlreichen Männern geschlafen habe. Der Direktor des Kinsey-Instituts, John Bancroft, weist Jones Hypothesen brüskiert zurück und bezeichnet dessen angebliche Enthüllungen als wilde Phantasien.

GleichBERECHTIGT

London - Endlich hat es eine Studie der britischen Universität von Portsmouth bewiesen: Auch Frauen gehen die Haare aus. Vor allem, wenn sie berufsmäßig in typisch männliche Domänen vorstoßen, verlieren Frauen ihre Kopfhare genauso wie die Männer. Durch die veränderte Rolle der Frau in Karriereberufen mit sehr hohen Anforderungen produziert sie mehr des männlichen Hormons Testosteron, das den Ausfall begünstigt.

SONNENHOF

Deutschlands größtes Freizeit- und Urlaubshotel nur für GAY-Freunde
Die Alternative zur Nürnberger Szene! Nur 30 Autominuten von Nürnberg entfernt!



SHOWS - DISCO - PARTYS - FESTE - HEISSE NÄCHTE



Samstag, 06. Dezember 97

NIKOLAUS-PARTY
...und er kommt mit Sack und Rute 23:00 Uhr Showtime



Samstag, 13. Dezember 97

Das tierisch bunte Travestie-Programm
ab 23:00 Uhr

Samstag, 20. Dezember 97

Weihnachts-Show im Sonnenhof

Jeder Gast erhält ein Weihnachtsgetränk gratis!

Wir wünschen Euch ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1998

Horst und Wolfgang



Mittwoch, 24. Dezember 97

Heiliger Abend

20:00 Uhr Bescherung unterm Weihnachtsbaum
ab 22:00 Uhr Weihnachts-Fete in der Bar
Donnerstag, 25. Dezember 97

Christmas-Jive

Das Weihnachts-Programm im Sonnenhof
Show-Beginn 22:30 Uhr

Zwischen den Jahren jeden Tag Barbetrieb und Disco

Samstag, 27. Dezember 97

PREISTANZEN im Sonnenhof Mit tollen Preisen

Mittwoch, 31. Dezember 97

Großer Silvester-Ball

20:00 Uhr Sekt-Empfang

22:00 Uhr Die große Silvester-Show

Ein Feuerwerk der Travestie

00:00 Uhr Neujahrs-Begrüßung

00:30 Uhr Wir präsentieren unser reichhaltiges Neujahrsbuffet



Dance open end in allen Räumen

Kostenbeitrag pro Person DM 42.00

Reservierung erforderlich!

Tel. 09155/7233 Hotel Sonnenhof, Ittling 36, 91245 Simmelsdorf
Fax. 09155/7278 http://ourworld.compuserve.com/homepages/GAY_HOTEL/homepage.htm





Geld wie Heu

London - David Bowie ist der reichste Popstar Großbritanniens. Sein Vermögen wird auf 1,54 Milliarden Mark geschätzt. Es ist größtenteils im Ausland angelegt, um der horrend hohen britischen Steuer zu entgehen. Bowie hält sämtliche Rechte an allen seinen Liedern, was ihm bei jeder Vermarktung oder Cover-Version Einnahmen beschert. Paul McCartney belegt mit rund 1,46 Milliarden Mark Platz zwei der Liste der Superreichen.

LANGSCHLÄFER

Detroit - Paare liegen länger in den Federn als Singles. Das Schlafstörungszentrum in Detroit (Michigan) hat in einer Studie die Schlafgewohnheiten von tausend jungen Amerikanern unter 30 untersucht und kam zu dem Ergebnis, daß Alleinschläfer nicht so lange pennen wie diejenigen, die zusammen mit einem Partner im Bett liegen. Demnach schlafen Paare im Schnitt 6,8 Stunden wochentags und 7,5 Stunden am Wochenende, Singles dagegen nur 6,5 Stunden pro Nacht in der Woche und 7,3 Stunden in einer Wochen-

endnacht. Daraus resultiert auch, daß „Paarschläfer“ tagsüber fitter sind als die Soloschnarcher. Die Wissenschaftler des Detroit Zentrums empfehlen jungen Leuten ohnehin etwa neun Stunden Schlaf täglich (bzw. nächtlich!).

WANTED

Bamberg - Unter dem Titel „Älterwerden als Single“ führt das Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg ein Forschungsprojekt durch. In dem Projekt, das vom Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit in Auftrag gegeben wurde, geht es unter anderem um die Frage, welche Vorstellungen alleinlebende Menschen von ihrer Zukunft haben und ob sie für ihr Leben im Alter anders planen und vorsorgen als Menschen, die eine Familie haben. Untersucht werden soll auch, ob alleinlebende Menschen im Alter mehr oder andere Hilfe und Unterstützung benötigen als nicht-alleinlebende. Im Rahmen dieses Projekts werden alleinlebende, kinderlose Frauen und Männer im Alter zwischen 45 und 75 Jahren gesucht, die bereit sind, an einem Interview teilzunehmen. Interessierte wenden sich bitte an das Staatsinstitut für Familienforschung an der Universität Bamberg, Coburger Straße 21 A, 96052 Bamberg, montags und dienstags unter Telefon 0951-9652519 und mittwochs bis freitags unter Telefon 0951-9652518.

A TABLE! PARTY SERVICE



Feiern ohne Ende
Wir verwöhnen Euch
mit erlesenen Köstlichkeiten

Plattenservice ab 15 Personen

Menues ab 6 Personen

(0911) 244 86 40 / (0171) 793 67 70

Wirthstr. 50 - 90459 Nürnberg - FAX 44 70 09

EINTAUSENDEINHUNDERT ELF

Köln - Der Schwulverband in Deutschland e.V. (SVD) hat kürzlich sein 1111. Mitglied begrüßen können. Aus diesem Anlaß startet er nach der erfolgreichen Aktion 1000 Plus vom Frühjahr eine neue Gewinnaktion zum Karneval. Die „Aktion 111 Plus“ startete am 11.11. um 11.11 Uhr. Wer also zwischen dem 11. November 1997 und dem 15. Januar 1998 Mitglied beim SVD wird und somit dessen Kampf für gleiche Rechte dauerhaft unterstützt, nimmt an der Verlosung attraktiver Preise teil. Der Hauptpreis ist ein Wochenende im Renaissance Hotel Köln (5 Sterne) für zwei Personen, inklusive Eintrittskarten für die Rosa Sitzung im Kölner Gloria. Der zweite Preis besteht aus einem Karnevalswochenende für zwei Personen im Kölner Savoy Hotel (4 Sterne). Darüber hinaus werden weitere Eintrittskarten für die Rosa Sitzung sowie 50 tolle Sachpreise verlost. Weitere Infos beim SVD, Postfach 103414, 50474 Köln, Tel. 0221-925961-0.

Toleranz

Mixed Club

Neue Öffnungszeiten:

Freitag: Extra Toleranza 22 - 5 Uhr
Samstag: Saturday Night 22 - 5 Uhr
Montag: Deutsche Schlager 21 - 3 Uhr

4.12. Candle-Light-Night
Kuschelrock von 21 - 4 Uhr

24.12. ab 23 Uhr geöffnet
Eintritt: 1 Kinderspielzeug

25./26.12. von 22 - 5 Uhr geöffnet

31.12. ab 21 Uhr Große Silvesterparty
(näheres in der nächsten NSP)

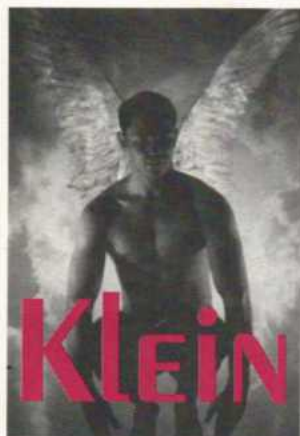
Comeniusstr. 2 Nbg.
gegenüber Südausgang Hbf.



täglich ab 20 uhr

täglich 2x "happy hour"
die originale 2-4-1
auf alle getränke


Café
Hinterm Bahnhof 24
Nürnberg
(0911) 45 41 18
Täglich von 16.30 - 1 Uhr



Herz sucht Herz

Partnerschaft

David, 34, 172, 75, sucht liebevolle Partnerschaft. Sex sollte nicht die wesentliche Rolle spielen. Nationalität und Alter egal. Bin sensibel und ein bißchen alternativ - Du solltest nicht zu materiell orientiert sein. Zärtlichkeit ist ein unbedingtes Muß. Bitte Bild! Chiffre 011297

Ich weiß nicht -

ob ich den Mann fürs Leben suche, aber sicher doch für eine beständige gefühl- und liebevolle Freundschaft. Amors Pfeil sollte beide treffen, Eros sei ihm untertan. Sex find ich nicht immer total wichtig. In diesen dunklen Tagen des sich nähernden Winters und auch in der flimmernden Hitze des Sommers würde ich (41, schlank, 175 cm groß, Bartträger, behaart, kein Langweiler) gerne deine Nähe spüren. Tel. 09621/75704

STARGATE!

Netter Zwillings (29/176/74), sportlicher Typ, sucht schnuckeligen Wassermann, 30 Jahre (+/- 3J.), Raum Franken. Bildzuschrift = Antwortgarantie! Chiffre 031297 (Und danach mit Umtauschgarantie? Lebenserfahrung, d. Tippse)

Wo finde ich ihn, der romantisch, zärtlich und liebevoll ist? Er sollte zwischen 20 und 30 sein, wenig behaart, so wie ich.

Ich bin 33, aber jung geblieben und sehr phantasiereich in jeglicher Hinsicht. Bin schlank, 183 cm, 70 kg, würde mich über eine feste Beziehung freuen. Wenn Du Dich jetzt angesprochen fühlst und es auch ehrlich meinst, dann rufe mich doch einfach an: Tel. 0171/209 09 01 (Hast Du auch Tippsen-Phantasien? Hechelnd, d. Tippse)

Innere Werte

Er, 46, sucht lieben, ehrlichen und treuen Freund, mit guten inneren Werten. Muß kein Schönlings sein (Bi, Postf. usw. zwecklos). Chiffre 091297

Neu hier

Neuankömmling in Nürnberg sucht auf diesem Weg Kontakt und einen lieben Freund. Ich bin 40J. jung, schlank, dunkelhaarig. Bin vielseitig interessiert und kein Szenegänger - Neugierig? Melde Dich, ich freue mich - und dann sehen wir schon weiter. Chiffre 041297 (Welcome in Bratwurst-City! Bemitleidend, d. Tippse)

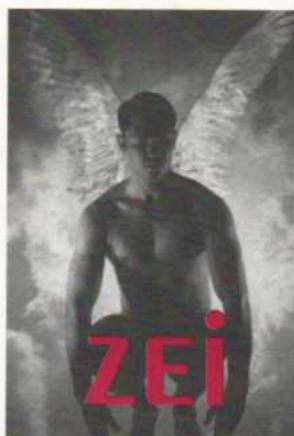
Alleine? Ich auch.

Ich, 35/181/73, dunkelblond, kurze Haare, sportlich, naturverbunden, suche ihn von 25 bis 38. Du solltest sportlich, gut drauf, unternehmungslustig sein. Sex etwas dominant und eher aktiv, behaart wäre super, aber man kann nicht alles haben. Natürlich beantworte ich jede Zuschrift. Bild wäre super. Chiffre 051297

Schöne Stunden

Bin 31 und suche Boy, 18-25, für schöne Std., spätere Freundschaft Ø abwegig. Bitte mit Bild. Bin 183/75, Schnauzer, leicht behaart, Ohrringträger. Jede Bildzuschrift wird beantwortet. Chiffre 061297 (Sollte das ein Attentat auf die Tippse sein? "Tod durch Verirrung"

in obskuren Zeichensätzen?" Mißtrauisch, d. Tippse)



Junggebliebener,

unerfahrener Er (55/180/80), grauhaar., sportl., zärtl., treu, ehrl., sucht einen nett. intell. ihn zw. 35 u. 50 J. für eine lange Bez. mit öft. geleg. Treffs im Raum Erl.-Bamb. Habe vielseit. Inter., mag gern Natur, Reisen, Schwimmen, bei Gefall. noch mehr. Akzept. Deine Neig. Du sollst zuverläss., ehrl. sein. Freue mich auf Deinen Brief. Mit Bild antworte ich. Diskr. Keine finanz. Inter. Schreib: Postfach 1742, 96008 Bamberg

Pure Lust

S.O.S.

Ich möchte nicht mehr länger Cruising oder in die Sauna gehen, nur um unbe-

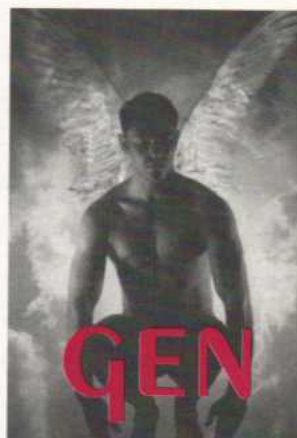
friedigenden Sex zu bekommen. Ich (29-185-70) möchte auf diesem Weg einen Mann kennenlernen, den es ähnlich ergötzt. Bitte mit Bild. 100% Diskretion. Chiffre 011297

Leder und mehr

Leder-, Gummi-, Lackfetschist (40), sucht gleichabfahrenden Kumpel. Auch Biker. Wo steckt dieser, oder wo gibts hier sonst solche privaten Partys od. Clubs, wo man teilnehmen kann. Chiffre 101297 (Stehst Du eher auf Kunstharz- oder auf Acryllack? Unbedarf, d. Tippse)

Auch nachts

Er, 180/80, 37, blond, dom. s. ihn bis 40 J., passiv, devot, schlank, a. nachts. Tel. 0911/2879579



ICH WILL EIN NSP-ABO FÜR DM 20.- IM JAHR

Name	
Straße	
Ort	
Telefon (freiwillige Angabe)	Geb.-Datum (freiwillige Angabe)

☐ Der Beitrag wurde auf Konto 100 52 983 bei der Schmidt-Bank Nürnberg, BLZ 760 300 70 (Stichwort "NSP-Abo") überwiesen.

☐ Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:	Kto.-Nr.	BLZ
	Bank	

Datum	Unterschrift
-------	--------------



Fliederlich e.V.

Kommunikations- & Beratungszentrum für Schwule und Lesben
Gugelstr. 92 . 90549 Nürnberg
Tel. 0911 / 42 34 57-0, Fax -20

ICH WILL MITGLIED IM VEREIN FLIEDERLICH E.V. WERDEN! (mind. 1 Jahr)

Jede Mitgliedschaft enthält ein kostenloses Abo der Nürnberger Schwulen Post

Name	
Straße	
Ort	
Telefon (freiwillige Angabe)	Geb.-Datum (freiwillige Angabe)

☐ normaler Beitrag DM 12 pro Monat ☐ ermäßigter Beitrag DM 6 pro Monat, mit Bestätigung

☐ Der Beitrag wurde auf Konto 39191-854 bei der Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85 (Stichwort "Beitrag") überwiesen.

☐ Der Beitrag soll von meinem Konto abgebucht werden:	Kto.-Nr.	BLZ
	Bank	

Einzugsrhythmus ☐ jährlich ☐ halbjährlich ☐ vierteljährlich

Datum	Unterschrift
-------	--------------





VIDEO - CLUB 32

KINO ♦ SHOP
VIDEOTHEK

tägl. von 14 - 22 Uhr geöffnet
Tafelfeldstraße 32
90443 Nürnberg
Tel. (0911) 44 15 66



CITY MAN

- CINEMA
- VIDEO
- VERLEIH
- SHOP

MOSTGASSE 14
90402 NÜRNBERG
NÄHE U-BAHN
PLÄRRER/WEISSER TURM
TEL. (0911) 244 88 99
TÄGLICH GEÖFFNET VON
13.30 - 23.00 UHR



Chiringay

CHIRINGAY CLUB - SAUNA

Comeniusstraße 10
90459 Nürnberg
Tel. (0911) 44 75 75
Parkmöglichkeit Hbf.-Südausgang

Öffnungszeiten: täglich 13 - 2 Uhr früh
von Freitag 13 Uhr bis Montag 2 Uhr früh
sowie vor Feiertagen
durchgehend geöffnet
(Nachtsauna)

Bayerns exclusive
Gay-Sauna in Nürnberg

apolloSauna

Dienstag
BILLIGTAG
DM 19,-

Mittwoch
JUGENDTAG
(18-24 Jahre)
DM 18,-



Schwimmhalle + Dampfsauna + Trocken-
sauna + Kalt-/Warmtauchbecken + Video-
und Fernsehraum + Ruhekabinen +
Solarium + Bistro + Minishop

Öffnungszeiten:
So - Do 14 - 3 Uhr
Fr + Sa 14 - 4 Uhr

Eintritt DM 25,-
10er Karte: DM 220,-
Schüler/Stud./ZDL: DM 20,-

Schottengasse 11 - 90402 Nürnberg
(U-Bhf. Weißer Turm)
Tel. (0911) 22 51 09

than ever 4 you ... SOON +++ bigger than ever 4 you ... SOON +++ bigger than ever 4 you ... SO

MAN'S PLAZA

HOT HOUSE

GARAGE

your pleasure dome ... have fun ... enjoy it!

WOG

SAUNA - CABINS - RELAX

C.C. YUMBO, 1ª Planta
LOC.Nr. 161-04-05-06
Gran Canaria,
Playa del Inglés
Phone: 0034-28-764286
under the King's-Airplane

C.C. YUMBO 1ª Planta
LOC.Nr. 161-01-02-03
Gran Canaria,
Playa del Inglés
Phone: 0034-28-764286
Entry in MAN'S PLAZA

C.C. YUMBO 4ª Planta
LOC.Nr. 421 - 15 / 16
Gran Canaria,
Playa del Inglés
Phone: 0034 - 28 - 76 42 86

- Shop
- Video
- Movie
- Cabins

Gay Shop • Video
Cinema

**BIGGER
THAN
EVER 4 U
... SOON !**



CITY MAN

CINEMA VIDEO VERLEIH SHOP

NEU

Im Verleihangebot
diverse Videos
bereits ab DM 1,-
für 4 Kalendertage
(= 25 Pfennige pro Tag!!!)

TEL. 244 88 99
MOSTGASSE 14 - 90402 NÜRNBERG
NÄHE U-BAHN PLÄRRER/WEISSER TURM

Tageskarte inkl. Getränk DM 12,-

Samstag BILLIGTAG
Tageskarte nur DM 8,-

JUGENDKARTE
täglich bis 24 Jahre
nur DM 7,-

**TÄGLICH
KOMBIKARTE**
2 x Kino
(Tageskarte
für City Man
und
Video-Club 32)
= DM 15,-

5 DM Gutscheine !?
weiterhin erhältlich in
**APOLLO
CHIRINGAY**

TÄGLICH VON 13.30 - 23.00 UHR GEÖFFNET